Ailgal mirefre Welln'fin ber fage nach ben Some und Beiertage & Abounementapreis al Biertefind: Mi. 126; burd Boliboten ober Aeitungsträger in's Caus gebracht 40 Bl. mehr.

Abonnements werben von fammlichen Doftanftalten, Briefträgern, ben Beitungsfpeblieuren und unferen Agentien im Areife angenommen.

Teltower

'In length with the description: Beeling W., Langua-Stuber of the description of the desc

Muzeigen, welche für den folgenden Lag defilmmt Ans, die Plachmittags I übe, Hamillen-Anzeigen die Alles Anch mittags in unierer Expedition eingeliefert fein.

Breis ber einfachen Bertigelle *ber beren Ramm im Angeigentheil 20 Pf., im Mellametheil 40 P.



Blatt.

Redattion and Expedition: Berlin W., Lütowftr. 87.

Täglich erscheinende Zeitung.

Fernipresi - Anichint: Amt VI. 9tr. 671.

Mr. 227.

Berlin, Freitag, ben 27. Geptember 1895.

39. Jahra.

Redaction und Expedition befinden fich: Berlin W., Liisowstraße 87, 4. Haus von der Potsdamerstraße, gegenüber dem Elisabeth-Arantenbause.

Abonnements - Ginladung.

Mit dem 1. Oftober beginnt ein neues Abonnement auf die im 39. Jahrgange

täglich erfcheinende Zeitung Teltower Kreisblatt

nebst "Sountageruhe".

Sammtliche Boftanstalten, Briefträger und Beitungs-Spediteure, sowie unfere Agenturen im Rreise nehmen Bestellungen entgegen.

Abonnements. Prete mie bisher für bas Bierteljahr Mf. 1,25; durch Boftboten oder Zeitungsträger in's haus gebracht 40 Bfennig mehr. Die Erpedition.

Ariegs=Chronit

27. September. General Uhrich bietet bie Rapitulation von Strafburg an.

Die beutschen Truppen ericheinen vor Orleans. Groke Ausfälle Bazaine'ider Truppen aus Mes auf Courcelles und Mercy-la-Haute merben abgewiesen.

Das heimtehrenbe frangofifche Be. fcmaber ericheint im Ranal La Manche.

Bismard erläßt ein Runbichreiben an bie Gefandten bes Norbbeutschen Bundes, inbem er eine authentische Darfrellung ber gwischen ihm und Fabre gepflogenen Berhanblungen giebt.

Amtliches.

Berlin, den 24. September 1895.

Der Teltower Rreis : Rommunaltasse sind spätestens bis zum 4. Oktober einzureichen: 1. der Auszup aus dem Bersicherungs: und Kassenduch für den Monat September, 2. mittelft doppelter Lieferzettel die in den Monaten Juli, August und September ein-gekommenen Bersicherungs : Beiträge und Untersuchungsgebühren. Für den Monat Oktober ist ein Versicherungs:

beitrag bon

50 Pfennigen

für jebes verficherungspflichtige Schwein gu er-

Mamen8 des Breis:Musichuffes des Breifes Teltom.

Der Landrath. Stubenraud.

Berlin, den 23. Geptember 1895. Unter Bezugnahme auf unfere Berfügung vom 20. Juni d. Is. — F.- Rr. A III 839 — erfuchen wir diejenigen Guts-Borftände, welche mit der Einsendung der Bescheinigung über die erfolgte Auslegung der Kreissteuerheberolle für 1895/96 noch im Rückfande sind, diese Bescheinigung um= gebend einzureichen.

Namens des Arcis-Ausschuffes.

Personal=Chronit.

Der Altitger Bilbelm Milif ift gum Rachtwächter ber Gemeinde Deutsch = Bufterbaufen gemählt und als folder beflatigt und vereidigt morben.

Der Banergutsbesitzer Albert Bocow ift zum Gemeinde Borfteber ber Gemeinde Rach il Reuendorf gewählt und als solcher bestätigt und vereidigt worden.

Richtamtlices.

Die Ruhmestage des deutsch=französischen Arieges.

Strafburg wieder unfer! Warschall Mac Diabon war am 22, Juli 1870 Marschall Mac Mabon war am 22, Juli 1870 in Straßburg eingetroffen, mit ungeheurem Jubel bearüft und überschwänglich als Zulunftsbeld gefeiert worden; man träumte weiter von französischen Siegen. Unsanft und jäh war das Erwachen, als die Einwohner von Straßburg am G. Angnit durch Maneranschlag ersuhren. Die Stadt ist in Belagerungszusiand versetzt! Und auf der Straße von Hagenau lamen schaumbebeckte, reiterlose Rosse dahergesprengt, ein blutüberströmter Rappbengt brach am Thor verendend zusammen, die andern stürmten wie toll durch die Stadt; daher gester daher, Kürasser, Lanciers, Dragoner, alles wild durcheinander, ieder von ihnen nur immer rüdwärts über die Schulter blidend, ob der Feind nicht solge. Bald wurde die nieder ob ber Feind nicht folge. Balb murbe die nieberfemetternde Nachricht befannt, daß die Armee Mac

schmetternde Rachricht bekannt, daß die Armee Mac Mahons bei Wörth aufs Saupt gesichlichen Bei Wörth aufs Saupt gesicht agen und dies ihre Trümmer seien. In Straßburg kommandirte ein ehrensester, energischer Mann, General Uhrich, dem es heiliger Ernst darum war, sein Wort wahr zu machen: "die Festung zu vertheidigen, so lange ein Soldat, ein Zwiebod, eine Batrone übrig bleibt." Er war überall; in disterer Ruhe, aber mit viel und Vesonnenheit. Deutsche, machnte zur Ruhe und Vesonnenheit. Deutschesseist war schon gleich nach dem Siege von Wörth die Bezwingung von Straßburg ins Auge gesaßt worden; der mächtige

Festung erschienen, balb flog die erste beutsche von mancher beutschen helbenthat wiffen auch diese Granate zischend in die Stadt, und bleicher Tage zu erzählen.
Schreden malte sich auf den Gesichtern der Einswohner. In den nächsten acht Tagen wurden die Ledebour von den Bionieren aus. Als man Babenser noch durch die Garde-Landwehr und die bis an das Glacis gesommen war, wurde entbedt, 1. Referve-Divifion nebft einer Ravallerie-Brigabe verftarft; biergu trat noch ein Belagerungstrain von 200 gezogenen Ranonen und 88 Morfern mit 6000 Fußartilleriften und 10 Festungs Pionier-Rompagnien. Den Oberbefehl über bas nun 40 000 Mann starte Belagerungstorps übernahm am 15. August General von Werder. Mit beam 15. Augun General bon Werder. Wet befonderem Staunen betrachteten die französischen Landbewohner die Hunengestalten der preußischen Garde-Landwehr; in noch größeres Staunen aber geriethen die biedern Elfässer, als diese Hunen, meistens Familienväter, die Kinder ihrer Wirthe auf ihren Knieen schaufelten. Waren dies die Horden der deutschen Barbaren?

Horden der deutschen Barbaren?

Seneral v. Werder beschloß, nachdem eine Ausstorderung zur Uebergabe, um die Stadt vor dem Untergange zu retten, von General Uhrich mit der Berufung auf die militärische Ehre zurüdgewiesen worden war, den Versuch zu machen, die Festung durch ein Bombarde ment zur Uebergabe zu zwingen. Nach den nöthigen Borbereitungen begann dasselbe in der Racht vom 25. zum 26. August. Bald leuchtete eine delle Fenersbrunst in der Stadt wur argunervoll grafistig kraftle der aufgebete auf, grauenvoll großgrtig ftrablte ber gluthgeröthete, ehrmurbige Dunflerthurm über bas flammenmeer; ehrwürdige Münsterthurm über das Flammenmeer; auch wurde sein Dach getrossen, doch blieb es glücklicherweise bei geringern Beschädigungen, und der hehre Bau Meister Erwins wurde gerettet. Dem dreitägigen Bombardement soigte eine neue Aufsorderung zur Uebergabe, die aber General Uhrich wiederum ablehnte mit den Worten: "Unsere Wauern stehen noch, und ich kann nicht daran denken, einen Plas zu übergeben, welchen aufs Ausgerste zu vertheidigen, mir die Ehre sowohl wie das Interesse Frankreichs gebietet!" So blieb denn nicht weiter übrig, als die förmliche Belagerung der Festung zu eröffnen; der Angriff richtete sich gegen das nordwestliche Steinthor und die dort liegenden Werte.

gegen das nordweitliche Steinthor und die bort liegenden Berke.
Solch ein Belagerungskrieg ist ja immer mühfelig, und hier wurde die Herftellung der Laufgräben und Batterien noch wesentlich durch an-haltenden Regen erschwert, der den zähen Lehmsboden in einen dicken Brei verwandelte. Am September gelangte bie Rachricht von bem, was bei Gedan gescheben war, zu ben Belagerern von Strafburg. Da rudten die Musikwöre in die Laufgraben, und bas "Beil Dir im Siegerkranz" brang mächtig zu den Wällen der Festung hinitber; peiliger Ernst darum war, sein Bort wahr zu bei Sedan geschehen war, zu den Belagerern von heiliger Ernst darum war, sein Bort wahr zu machen: "die Festung zu vertheidigen, so lange ein Straßdurg. Da rücken die Musster in die Ausgland werde demnächst Kaiser Wilhelm Stausgräben, und dos "Hill die Festung hindber; und das "die Von Ausgland hindber; Grwar überall; in disserer Aube, aber mit viel dann gaben wie mit einem Schlage samtliche Umsicht ersbeilte er seine Besehle, mahnte zur Aube und Besonnenheit. Deutscherseits war schon gleich nach dem Siege von Wörth die Bezwingung von Straßdurg ins Auge gesaßt worden; der mächtige Kriegsplat am Reien bildete ja eine beständige Kriegsplat am Reien bildete ja eine beständige Wann von seindlichem Geschog getrossen. Die Raiser Meldung, Kaiser Wilhelm In Rustland werde demnächt Kusstand in Rominten Stucken Stellen und werde demnächt Kusstand in Rominten Stucken Stellen und werde demnächt Kusstand in Rominten Stucken Stellen und bestäufen der Feldung hindber in Kominten Stucken Walkland überhaupt nicht verlassen.

— Die Kaiser in Wieden Wichten der Schong gefungen der Schong den 1. Oktober, im Reuen Palais wieder Schoral: "Nun danket alle Gott!" Rüstig schritt vernstellen. Wie aus Ebers was de gemeldet krotz aller Schong getrossen, und obwohl mancher der Schong getrossen, und deutschen Einweihung deutschen Geschong getrossen, und der Schong getrossen, und der Schong getrossen, und deutschen Einweihung deutschen Einweihung deutschen Einweihung deutschen Einweihung deutschen Einweihung deutschen Einweihung der Schong getrossen.

— Die Kaiser Weldung, Kaiser Willen in Neuen Palais von Ablauf der die Kunkliche Einweichneter Seite als un richt in Rought unterzichteter Seite als un richt in Kaustland überschen. Der Ausgeschen Einweichneter Seite als un richt in Kaustland überschen Einweichnet Schong der Schong der Schong der Schong der

Ledebour von den Bionieren aus. Als man bis an das Glacis getommen mar, wurde entdedt, daß fich dort Minengange befänden. Da daß sich bort Minengänge befänden. Da ließ sich der wadere Offizier, mit ihm noch ein Vionier, an Stricken in den Graben hinad, sie erreichten schwimmend das jenseitige User und entselenmlithige Haubtmann wenige Tage darauf tödtlich verwundet. Am 26. September war man so weit gelangt, daß nach gehöriger Bordereitung durch statte Beschießung an die Ausstüdrung des Sturmes gedacht werden konnte. Am 27. September spieen 200 deutsche Beschütze Tod und Verderben in die Stadt dien geschütze Tod und Verderben in die Stadt dien hoben Thurme des Münsters die weiße Fabne als erstes Zeichen der Unterswerfung der stolgen, zuvor noch nie im Kriege besatoungenen Festung.

wersung der stolzen, zuvor noch nie im Ariege bestehung der stolzen, zuvor noch nie im Ariege bestehung.

Rach dreißigtägiger stürmischer Umarmung war die "wunderschöne Stadt" wieder deutsch, wieder unser; 45 Offiziere, 952 Mann hatte die Biederseroberung den Deutschen gekostet. 1200 Geschütze, 200 000 Handseuerwassen und beträchtliche Borräthe bildeten die reiche Artegsbeute der Sieger. Nach Abschluß der Kapitulation unter denselben Bedingungen wie in Sedan zog am 28. September die französische Besatung nach Niederlegung der Wassen zum Thor binauß, an ihre Spitze der tapsere General Uhrich; draußen wartete ihrer die Kriegsgesangenschaft. Am 30. September, dem Tage, wo vor 189 Jahren Straßburg durch schnöden Berrath dem deutschen Baterlande entrissen und französisch geworden war, hielten die Deutschen ihren seierlichen Einzung in die wiedersgewonnene Stadt, an ihrer Spitze der Größeberzgewonnene Stadt, an ihrer Spitze der Größeberzgewonnenene Stadt, an ihrer Spitze der Größeberzgewonnenenen Stadt, an ihrer Spitze der Größeberzgewonnenenen Stadt, an ihrer Spitze der Größeberzgewonnenen Stadt, an ihrer Spitze der Größeberzgewonnenen Stadt, an ihrer Spitze der Größeberzgewonnenenen Stadt, an ihrer Spitze der Größeberzgewonnenen Spitzellen Spitzell

Rundschan.

Berlin, 26. September.

* Bie die "Oftd. Stg." au berichten weiß, batte ber Oberprösident von Ofipreußen, Graf Bilhelm Bismard, dem Raifer in Rominten seine Auswartung gemacht.

- Eine von vornberein als unglaubwurbig angefebene Melbung, Raifer Rifolaus von

3hr Bermächtnig. Roman von Maximilian Moegelin. Nachdruck verboten.

(16. Fortsetung.) Es fing bereits an zu bammern, als Bellmuth und hehb in Linbenheim vorfuhren. Der Oberförster begrußte fie bor ber Thur und freute fich aufrichtig, ben Baumeifter fo mobl au feben und ber Befanntichaft bes Ingenieurs.

"Ah - Gie haben mohl heute Befellichaft, herr Oberförfter?" fragte Benb, ber berichiebene Stimmen aus ben aufftebenben Fenftern ber hellerleuchteten Bimmer borte.

"Mur einige befannte Familien ber Umgegend, herr Baumeifter, mit benen wir bie Befelligteit pflegen und ba find Sie mir, meine Herren, heute doppelt lieb."

Nun führte er fie in bas große Zimmer, wo bie gange Mittwochsgesellschaft beisammen war, und ftellte fie ben Unwesenben vor.

Rarl Hellmuth, der fest in jedem Sattel faß, fühlte fich in biefer Befellschaft recht balb behaglich und fand auch zur nicht geringen Freude in bem herrn von Wilbenau einen Jugenbfreund feines feligen Baters.

Der Baumeister überreichte Hertha einen Blumenftrauß von Schneeglodchen und Beilchen, ben fie erfreut annahm.

"Und Deine Lieblingeblumen, Bertha," fagte Gertrub.

"Run, Sie konnten es boch nicht miffen, herr Baumeifter," ermiberte Bertha. .Aber ich bin bem Bufall febr bantbar,

bie ich zuerst begrüßte, als ich zum neuen Leben i soll mein Wagen vor dem Deutschen Hause war es eben jener Marsch, den die Musik seiner erwachte, fie follen mich immer an Sie und an fteben, um Sie, meine werthen Berren, abgu-Ihr freundliches haus erinnern zu aller Beit | holen!" und wo es auch fein mag."

In bie Gesellichaft tam nun eine fröhliche, heitere Stimmung; man fprang von einem Thema zum anberen, bis Tante Dottor gum Abendeffen nöthigte und Hertha eine Bowle in bie Mitte bes Tisches ftellte.

"Ah — ber herr Oberforfter beginnt wieber ben Reigen — natürlich mit bem Waldmeifter!" fagte herr Ribolb, — "und was macht benn Ihre Erbbeerentultur, lieber Wilbenau?"

"Na ich banke, Riboldchen, ich hoffe am nachften Mittwoch icon mit aufwarten zu tonnen.

.Und ich. fagte der alte Amtsvorfteher, werbe Guch herrschaften bei mir etwas gang Befonberes borfeben, 3hr herren ber Schöpfung, bie Ihr ja alle einen guten Tropfen liebt.

"Na Thielemann, was hast Du benn Gutes?" fragte Ribold, ein tleiner unterfetter Berr, ber ein großer Freund von gutem Effen und Trinken war.

"Wird nicht vorher ergablt, mein Lieber, abwarten - immer abwarten, entgegnete ber alte Thielemann schmungelnb.

"Und Sie, meine Herren," und er manbte fich an die beiben Freunde, "Sie werben uns boch auch bie Ehre geben; wir haben nämlich alle Mittwoch biefe Bufammentunft und zwar ber Reihe nach.

"Bu viel Chre, meine herren," ermiberte Henb, aber wir nehmen Ihre freundliche Giplabung bantbar an," erganzte Bellmuth.

Balb murbe bie Tafel aufgehoben, und ba ber Stat heute nicht in Bang tam, jo machte ber alte Umtsvorfteher ben Borfchlag, bag bie junge musitalifche Belt etwas vortragen möchte. Hertha öffnete bas Klavier, aber es wollte Miemand ben Anfang machen, ba ber Gine ben Unberen für einen befferen Spieler hielt. 216 von Bilbenau biefe Berlegenheit bemerfte, fagte er: "Da in Ihrer großen Befcheibenheit Reiner ben Anfang machen möchte, fo habe ich hier vier Papierftreifen von berichiebenen Langen, und mer von Ihnen nun ben furgeften gieht, ber wird uns zuerft bie Ghre geben."

Diefer Borfchlag fand ein banbbares Eco. Der Ingenieur mar nun ber Erfte, bann folgte Fraulein Steuer, bann Gertrub von Wilbenau und ben Schluß machte ber Baumeister.

Hellmuth schritt sogleich jum Piano und fpielte ben "Sobenfriedberger Marit. fpielte ihn mit Tatt und Feuer, benn ihm mar es, als führte er seine Kompagnie zu frischem, fröhlichen Manöver. Aber auch ber herr von Wilbenau kannte biefen Marich nur zu gut, hatte er ihn boch lieber wie viele andere, benn als er aus bem fiegreichen Felbzuge als Ritt-.Und am nachften Mittwoch habe ich bas meifter an ber Spige feiner Schwabron in bie Fraulein Steuer; ich brachte Ihnen die Blumen, Bergnügen, fagte Wilbenau; "um vier Uhr i jubelnbe, reichgeschmudte Garnison einrückte,

Dragoner fvielte. Und wie Bellmuth mit Leib und Seele Solbat mar, jo fühlte fich auch bon Wilbenau fogleich im Sattel, wenn ein Signal ertonte ober ein Marich im militarifden Datt. Als der Ingenieur aufstand, da klirrten frohlich bie Blafer und bon Wilbenau brudte feinem jungen Kameraben tüchtig bie Hanb.

Rach einer Paufe nahm nun Bertha am Piano Plat und fpielte "Lumby's Traumbilber," fie fpielte fie fo meifterhaft und gefühlvoll, als maren fie ein Coo ihrer eblen Geele.

Der Baumeifter ftanb am Fenfter und fah hinauf zum Sternenzelt und eine tiefe Trauer beschlich fein mubes Berg.

Ihm waren es Tone langft perfloffener gludlicher Stunben.

Er brudte feine beiße Stirn an bie Scheibe, betrachtete finnend bie flimmernben Beltentorper und Rube und Friede fehrten gu ihm gurud.

Als Hertha aufstand, brachte ihr ber alte Amisvorsteher und auch Hellmuth ihre Anertennung bar und fie bantte in ihrer bescheibenen Art, aber von bem fie am liebsten ein Bort vernommen hatte und mare es auch fein Bort ber Anerkennung, ber ftanb unbeweglich am Fenfter. Wieber flangen bie Glafer, Die Tante Dottor inzwischen gefüllt hatte und ber alte Thielemann ftieß mit feinem Bathchen an.

"Nicht mahr Rind," fagte er und flopfte ihr freundlich die Wange, nachher spielst Du uns noch das Lieb, daß Du bei Ribold's fürzlich fo munberbar vorgetragen."

((Fortfegung folgt.)

- Der "Figaro" bat in feiner letten Rummer bom vorigen Sonntag eine angebliche Unterrebung veröffentlicht, melde einer feiner Rorres ipondenten mit dem Reich etangter Fürften gu Sobentobe gehabt haben will. Die "Nordb. Mug. Big." ift zu ber Erflärung ernachtigt, bag eine folche Unterredung überhaupt nicht fattgefunden bat und demgemäß die gange Graablung des "Figaro" von Anfang bis gu Ende erfunden ift.

Nd. C. Nach Rudlehr des Rreugers "Marie und des Ranonenbootes "Bolf" in die Beimath beträgt die Bahl ber im Ausland weilenben vertägt die Bahl der im Ausland weilenden Priegsschiffe vierzehn und awar find dies I Vangerschiff: "Raiser", Flaggschiff der Kreuzerdivision; 9 Kreuzer: "Jrene", "Brinzes Wilbelm",
"Arcona", "Falle", "Kondor", "Kurmoran", "Seeadler", "Sperber", "Buffard"; 3 Kanonenboote:
"Hone", "Jtiss", "Lorelen" und ein Bermeffungsichiff: "Wöwe". In den nächsten Tagen gehen auf
en. 6 Monate die vier Schulschiffe "Stofch",
"Stein", "Woltte" und "Gneisenau" in Musland.
Die Zahl der im Ausland meilenden Schiffe steint Die Bahl ber im Austand weilenden Schiffe fleigt bamit auf 18.

— Der, wie gestern schon ermabnt, binter bem Frbrn. b. Sammer ftein erlaffene Stedbrief wird vom "Reichsanzeiger" veröffentlicht und hat folgenden Wortlaut:

Stedbrief.

Begen ben unten beschriebenen ehemaligen Beitungs: rebalteur Freiherrn Wilhelm von Sammer ftein, welcher flüchtig ist, ist in ben Alten U. R. I. 414. 95 bie Untersuchungshaft megen mehrfacher ichmerer Urtunbenfälschung in Berbindung mit Betrug und Untreue verhangt. Es wird ersucht, benfelben gu verhaften und in das Untersuchungsgefängniß zu Berlin, Alt-Woabit 12a, abzuliefern.

Berlin, ben 23. Geptember 1895. Der Untersuchungerichter beim Rgl. Landgericht I.

Beschreibung: Aller 57 Jahre, geboren am 21. Februar 1838 zu Repow in Medlenburg-Schwerin, Größe 1 m 70 cm, Saare blond, melitt und sehr bunn, Statur gebrungen, Stirn hoch, Bart: Schnurrbart, Augenbrauen blond, schwach, Augen blau, Nase ger wöhnlich, Jähne vollständig, Kinn rund, Gesicht oval, Befichtsfarbe gefund, Sprache beutich.

Man muß annehmen, daß ber Stedbrief bis auf Beiteres ohne Birtung bleiben wird, da ber Befuchte fich ingwischen nach Griechenland begeben bat, welches zu ben wenigen europäischen Staaten gubit, mit benen bas Deutsche Reich geinen Muslieferungsvertrag geichloffen hat.

Zusland.

Defterreich Ungarn. In der geftrigen Bollberfammlung ber öfterreichifd-ungarifden Bud ers raffinerien blieb ber Berfuch, Die Broduttion ber nächften Betriebsperiode gu tontingentiren, abermals refultatlos; es murbe jeboch beichloffen, Die Berfuche einer Berftanbigung fortgufeten, gu Ende Ottober eine neue Bollversammlung ein-Buberufen und mittlerweile die nur für Ottober abnehmbare Raffinade zu verlaufen.

· Mus Eger mirb vom geftrigen Tage gemeldet: Bei der beutigen Erfamabl eines Reichsraths Abgeorbneten wurde Dr. bon Blener mit 19 Stimmen gewählt: 83Stimmgettel ber Deutschnationalen waren leer. - Aus Lemberg wird vom heutigen Tage gemelbet: Bon fammilichen 74 Landtagsmablen in ben Landgemeinden ift nunmehr bas Ergebnig befannt, 35 Abgeordnete murben wiebergemabit. Unter ben Gemablten befinden fich Balesti, Javorsti und Canquelo. Es murben 11 polnifde Bauern gewählt, barunter 4 vom Bentraltomitee unterflüste, mabrend bisber nur 5 polnifche Bauern bem Lands tage angehörten. Bon Ruthen en wurden 14 gewählt, welche früher mit 16 Stimmen vertreten waren. Unter Anderm find im Wahlgange unterlegen Stadnidi, Zoll, Romanzul und Meansti, welch' lesterer Obmann des Zentral-Wahlfomitees für Galigien ift.

Stalien. Der Ronig und bie Ronigin find geftern, wie aus Rom gemeldet wird, unter lebhaften Opationen der Bevöllerung Rachmittags 5% Uhr nach Monga abgereift; auf dem Bahn-hofe waren die Minister und die Spipen der Be-

borben erichienen.

Frantreich. Die Budgettommiffion der Deputirtentammer feste geftern bie Berathung bes Militarbudgets fort. Cavaignac legte ben Blan für die Reorganisation der Eruppenmacht in Algerien dar. Bier-nach soll der größere Theil der algerischen und tunefifchen Truppen, zwei Infanteries und eine Rapallerie-Brigade, nach Frantreich verlegt werben. Unter Singunahme biefer Truppen tonnte ein neues kontinentales Armeetorps gebildet werden, welches möglichst nabe ber Oftgrenze aufzustellen mare. Die in Algier und Tunesten gebildet verbleibenden Truppen follen mit den Cabres der gegenwärtig vorbandenen Rolonialtruppen ver-fomolzen werben und ben Stamm einer neuen Rolonial-Armee bilben. Diefe Armee murbe bem Rriegsminifterium unterfteben und in Frankreich, Algerien und den Rolonien burch Berbungen fowie Biebereinstellung ausgedienter Goldaten retrutirt werben; ben Truppen follen Dienftpramien

gezahlt merden. - Der Rriegsminifter giebt folgende Depelde belannt: "Dajunga, 24/9. Rach aus bem Inneren eingetroffenen Rachrichten mirb ber Bormarsch energisch sortgeseicht; ber moralische Zustand ber Truppen ift ausgezeichnet. General
Duchesne telegraphirt über Andriba vom
23. b. Mts., die erste und zweite Abtheilung ber fliegenden Rolonne gemannen bom 19. d. Dits. Die Baffage fiber die Berge von Ambobimena. General Deginger fand ben Beg durch fammtliche Streitfrafte ber Bovas mit 30 Ranonen befest, aber das Ericbeinen der Truppen des Generals Boncon, welchem es gelungen mar, feinen bor Tagesanbruch begonnenen Anmarich gu verfchleiern, genugte, um bie vollftandige Auflöjung bes Feindes berbeizuführen; unfere Truppen hatten teine Berlufte. Die Vorposten stehen vor Antonn. Die Frische ber Truppen ift bemerkenswerth, trot der großen Anstrengungen haben wir wenig Marode."

Belgien. Der "Indep". gufolge gebenkt ber Ronig bemnachft ber Rongofrage wegen nach Berlin gu geben.

Gerbien. Gin foniglider Utas betraut ben Sandelsminifter Stojanowitich mit ber Bertretung des gestern nach Bien abgereiften Finang-ministers Bopowitsch.

Areis-Ausschuß-Sigung.

Berlin, 24. Geptember. Et. Den Borfit führte Berr Landrath Stuben rauch. Bur Berhandlung gelangten: Rlage bes Gemeinde Borftebers ju Steglig miber ben Bimmermann Guftav hafeloff, ben Drechsler Richard Safeloff und ben Bartner Wilhelm Safeloff ju Steglit. — Der 71 Jahre alle Bater ber Be-tlagten empfängt von ber Gemeinde Steglit eine monatliche Urmenunterftugung von 12 Mait. Der Ortevoritand murbe megen Bibererftattung bes Betrages flagbar. In bem beutigen Termine bebaupteten die Sohne, nicht gablungsfähig gu fein. Der Rreis-Ausschuß gewann jedoch im Laufe ber Berhandlung die Uebergeugung, daß Wilhelm Safe-loff monatlich drei Mart guruderftatten tonne, die beiben anderen Bruber dagegen wurden ein jeder gur Bablung bon zwei Mart angehalten.

Rlage bes Raufmanns Ernft Schulz in Steglit pertreten burch ben R.-M. Leopoid Meger, wider ben Umtevorfleber in Deutsch=Bilmer&borf. - Rlager will in feinem Saufe in der Bornflabter-Strafe (Salenfee) eine Botelwirthichaft errichten und beantragte die volle Goant. Ron-geffion. Die Abmeifung der Rlage erfolgte wegen Mangel jeglichen Bedürfniffes. Das Rlages objett murbe auf 4000 Mart bemeffen.

Bermaltungsftreitfache des Töpfermeifters Bilbelm Greber in Ronigs = Bufterhaufen pertreten durch den R.-A. Leopold Deper, mides Die Umte- und Gemeinde Borfteber bafelbft. Greners Gefuch um eine Schanttongeffion in ber Ludenwalderftrage murde abgewiesen ba Ronigs - Bufterhaufen in überreichem Maage mit Schankwirthichaften ausgerüftet ift. Rlageobjett ift auf 2000 Mart feftgefett.

Bermaltungsfireitfache bes Schantwirthe Richard Gruneberg, vertreten durch ben R. A. Leopold Meger, mider den Amts- und Gemeinde-Borfteber in Treptow. - Der Rlager will ein Gingfpiel. theater errichten, mogu ibm ber Bellagte die Rongeffton vermeigert. Auch ber Rreis Ausichug ents schied zu Ungunften Grüneberg's. Das Rlageobiett beträgt 2000 Mart.

Bermaltungsfreitfache bes Gigenthumers Sermann Melger au Rirdorf, vertreten burch ben Rechtsanwalt Leopold Meher, wider ben bortigen Amts. und Gemeinde - Borfteber. - Es bandelt fich um eine Schankkon; elfion in der Wiss-mannstraße. Dieser alte Bekannte des Kreis-Ausschusses ist auch heute auss Neue mit seinem Antrage abgewiesen worden. Das Rlageobjett wird auf 2000 Mart angenommen.

Bermaltungs-Streitfache bes Schlächtermeifters Baul Bobl gu Rirdorf, vertreten burch R.-A. Leopold Meger, wider den Amts- und Gemeinde-Borfieher in Rirborf. — Bohl ift megen Ertheilung ber Schanttongeffion in einem Saufe ber Leffingfrage wiederholt abfdlaglich beidieden. Gein beutiger Untrag batte bas gleiche Ghidfal. Das Objett wird auf 2000 Mart in Unfat gebracht werben.

Abgewiesen mit Schanklonzessionsgesuchen wurden die Rirdorfer Bewohner Eigenthümer Gustav Niemetz und Konditoreibesitzer Ernst Friedersdorf. Die Kosten werden in beiden Fällen nach einem Objekt von 1000 Mark berechnet.

Frau Jaroszemsta in Rigborf bat bas Schantiongeffions-Gefuch jurudgenommen. Das Rlageobjett beträgt 600 Dart.

Eigenthumer Rarl Schlunt in Beblendor ift um eine Schantsonzesson eingetommen, aber von ben Ortsbeborben abichläglich beichieden worden. Es wird jungaft ein Lotaltermin Seitens Des Berrn Amis-Borftebers Schmod.

Der Gaftwirth Wilhelm Ulbrich in Co o nes berg 20g bas Rongeffionsgeluch gurud. Das Rlage . Dbielt wird mit 600 Mart in Anfat tommen.

Sinwenbungen wegen ber Errichtung einer Galacterei auf bem Grundflua Gerdinand-ftrage 26 in Groß. Lichterfelbe. — Gins wendungen wurden gemacht von ben Sausbesitern Architeft Mener, Geb. Kanglei-Selretar Reig und Schneidermeifter Barnid, Ferdinandfrage 25, 27 und 28. Der Rreis-Ausschug bat Die Anlage eines Schlachthaufes auf bem gedachten Grundflud nicht genehmigt, weil er annahm, bag ben Mach-baren burch bie Unlage erhebliche Rachtheile entfteben murben.

Nadrichten aus dem Kreise und der Provinz.

Berlin, 26. September. Et. Der Borfigenbe perbanbes der freiwilligen Feuermehren bes Rreifes Teltom", Berr Raufmann Schmibt : Coepenid, hatte für geftern Abend um 6 Uhr bie Berren Dberführer gu einer Berfammlung in ben Breis-Ausschuß-Sigungsfaal eingelaben. Bon ben 27 freiwilligen Feuerwehr Bereinen bes den 27 freiwilligen Fenerwehr Bereinen des Teltower Kreises waren 19 der Herren Obersührer erschienen und zwar: Franke Ablershof, Jänsch Brits, Schulze Lankwits, Schmidt. Coepenid, Studes Schwargendorf, Ratige-Kolonie Grunewald. Ellerts Schwargendorf, Nachten Granewald. Ellerts Schwargendorf, Jacob-Teltow (Brandweister), Bades Treptow, Oberseuerwehrmann HennigsFriedenau, Eagers:Johannisthal, Grothes Groß. Ludterselde, Wides-Grünau, Hagens-Teebbin, Juhrmann-Tempelbof. Müller-Nawawas-Neuendorf, Dr. Kolsmanns bof, Müller-Romamas-Reuendorf, Dr. Soffmann. Subende, Bartels-Boffen, Sporleber-Eichmalbe. Rach Berlefung der Brotofolle des erften Unter-verbandstages in Teltow, und der barauf folgenden BorftandSfigung, murbe gur Erledigung der TageBordnung gefdritten. Den Sauptgegenstand ber TageBordnung bilbete ber Bericht ber "Unfall-Rommiffion", erftattet vom Beren Dberfeuerwehrmann Bennig-Friedenau. Heber biefes Referat eingebend fich auszulaffen, wird ber Berichterflattung auf bem Berbandstage in Lant. m it Gelegenheit gegeben werden. - In Die Brufungs-Kommiffion murben brei Dberfuhrer, und amar die Berren Glert. Schoneberg, Jacob. Teltom und Eggerä-Johannisthal gewählt. — Nach ver-schiedenen "geschäftlichen Wittheilungen" schloß ber herr Borfibenbe nach 21/flundiger Berathung die Sigung mit dem Bunfche "Auf Biederseben in Lantwin !"
* Gine heutzutage leider nur noch feltene Treue

und beharrliche Anhänglichteit an die Dienfiberrschaft tann man ber Röchin Amalie Schmoll nachrühmen. Um 1. Oftober b. 38. wird biefelbe volle breigig 3 abre in Dienften ber Familie der 3. 8t. in Charlottenburg Raifer Friedrich-

geb. Beffron jugebracht baben; und gmar meilte fie bis jum Jahre 1887 im Saufe ber Eltern ber genannten Dame, um Letterer bann nach Licht er-felbe und jest in beren neuen Sausstand nach Charlottenburg zu folgen. Wir boren zu unferer Freude, bag ber Ehrentag ber Rüchenveteranin von ibrer bantbaren Berrin und beren ganger Familie murbig wird begangen merben.

* Für Gefpräche zwifden Lubwigs. felbe einerfeits und Berlin nebft Borund Rachbarorten andererfeits find vom 1. Oltober ab Gingelgebühren zu entrichten. Diefelben betragen für ein gewöhnliches Gefpeach bis jur Dauer von brei Minnten: a. zwischen Ludwigsfelde einerfeits und den Orten Ablershof, Berlin, Charlottenburg, Coepenia, Friedenau, Friedrichsberg, Groß Lichterfelde, Grunnu (Mart), Mieder.Schöneweide, NomaweB. Neuendorf, PotBdam, Riedorf, Rummelsburg bei Berlin, Schöneberg bei Berlin, Spandau, Stealitz, Stralau, Tempelhof, Wannsee, Westend, Wilmersdorf bei Berlin und Zehlendorf (Kreis Teltow) andererseits 50 Bsg., b. zwischen Ludwigsselde einerseits und den Orten Friedrichshagen, Dranienburg, Bantom bei Berlin, Reinidenborf, Tegel und Beigenfee bei Berlin

* Der Berein für Brieftaubengucht "Romet" ju Berlin, Stralauerftr. 57, peranftaltete am pergangenen Sonntag, den 22. September, fein viertes Breisfliegen mit jungen, in diesem Jahre gezogenen Tauben von Börsum (in Braunschweig) nach Berlin 201,5 Kilometer oder rund 27 beutsche Meilen Luftlinie. Die Tauben wurden Bormittags um 101/2 Uhr bei flarem Better in Borfum aufgelaffen, und die erfte Taube traf bereits um 1 Uhr 58 Min. hier ein; fie erreichte somit eine Durchschnittsgeschwindigleit bon 969 Meter in ber Minute. Huger 24 Bereinspreisen maren noch für die erften fleben Tauben 7 Brivat = Chrenpreise von Mitgliedern ausgesett morden. Den ersten Breis erhielt berr C. Linde in Schoneberg.

Steglit, 26. September. -r. Der Gartenbau . Berein vollzog gestern Nachmittag von 5 Uhr ab im Albrechtshof die Bramitrung von Schulfindern welche ben im Frubjahr gefchentten Blumen eine befonders gute Bfleg e hatten angedeihen laffen. Bebacht maren bamals 150 Anaben mit Begonien und ebensoviele Madden mit Fuchsten; bavon ftellten 112 Anaben, 123 Mabchen ibre Bflangen Ericienen maren der Lotal-Schulinfpettor aus. Ericienen waren der Lotal-Schulinfpettor Berr Baftor But be now und die beiben Rettoren arth und Steinte. Der fonigliche Garten-Barth und Steinte. Der tongliche Garten-Direktor herr Ladner eröffnete als Bor-figender des Bereins den Alt mit einer Begrußung der gablreich erschienenen Eltern und Bereinsmitglieder, herr Labe mann als fiellvertr. Borsigender führte in seiner Ansprache aus, daß die Freude an der Ratur ein Bemeingut für Reich und Arm fei und ben auf fogialem Gebiet vielsach ermachsenen Zwiespalt burch bas Beflihl innerer Sarmonie ausgleiche. Mit dem Ginbringen in bies Meisterwert bes Schöpfers fteigere fich diefe Freude. Gie verhindere das Bert ruchlofer Berftorung. Die Feinsubligfeit ber menfchlichen Geele fpiegele fich nirgends beffer wieder als in ber Bflege ber Blumen, und nach biefer Richtung bin ergieblich auf bas Rinberberg ju mirten, fei ber Bmed ber vom Gartenbau Berein eingeführten jährlichen Blumen Bertheilung. — Herr Rektor Steinte fprach dem Ber-ein Ramens der Kinder den Dant aus. — Rach dem Urtheilsfpruch des Breisrichterkollegiums erhielten Brämien von je 3 Mart 2 Anaben und 1 Mädchen, von je 2 Mart 3 Anaben und 3 Mädchen, von je 1 Mart 10 Anaben und 10 Madchen, von je 50 Pf. 15 Rnaben und 23 Mähden. — Im leinen Saale hatten die Herren Ladner, Diebe, Securius, Uhlemann, B. Schaper und M. Schulz (Dbergartner bei berrn Seh. Kommerzienrath Beit) eine Mustellung von Birnen, Abelein, Blaumen, Beinstellung von Briten. trauben, Tomaten, Speifer und Biertitbiffen ver-anftaltet. Die prächtigen Eremplare fanden den ungetheilten Beifall ber gablreichen Befucher.

Lantwit, 26. Geptember. Bum Bau eines Bfarrhaufes bier hatte die firchliche Bemeinde-Bertretung befchloffen, eine engere Submiffion auszuschreiben, nachdem der Borfigende Bauzeichnung und Roftenanschlag auf seine Rosten batte anfertigen lassen. Bei ber nunmehr erfolgten Gröffnung ber Offerten ergab fich, daß das böchftgebot 28 681 Mart, das Mindeftgebot 23 109 Mart betrug. Letteres hatte Herr Baumeister Lebfelde ant mit absgegeben, welchem auch der Bau übertragen wurde. Bemertenswerth ift noch, daß die von den Gub-mittenten eingelieferten Steinproben fammtlich gleichwerthig maren; auch war den Submittenten befannt gegeben, daß die Beauffichtigung bes Baues einem Regierungsbaumeifter übertragen fei. Das neue Pfarrhaus foll noch vor dem Winter im Robbau fertiggestellt und bis zum 1. Juni 1896 beziehbar sein. Als Bfarrgrundstüd ift ein bicht bei der romantisch gelegenen Dorflirche, der Wittwe Häd id e gehöriges Terrain von ½ Morgen für 7500 Mart erworben.

Deutsch-Bilmeredorf. 26. September. -d. Bon einem Buge ber Dampfftragenbahn überfahren und getöbtet murbe gestern Abend gegen 8 Uhr die acht jährige Tochter des hierfelbst Berlinerstr. Mr. 26 wohn-baften Arbeiters Behrendt. An der Ede der Berliner- und Raffauischen-Strafe vor dem dafelbft aufgestellten Birtus Bauer beluftigten fich mehrere Dabonen in ber Beile, bag fie nach ben Rlangen der Birtusmufit in febr ichnellem Tempo um einen Strafenbaum liefen, ben fie mit einer hand angesaßt hatten. Dicht an ben Straßen, baumen liegen aber die Schienen der Dampfitraßenbahn. Ginen heranrollenden Dampsbahnzug baben die Kinder nicht früher gesehen, als bis dersselbe in ihre unmittelbare Rabe gelangt war. Erschredt flob da Alles auseinander. Die Lieine Bebrendt aber tam zu Fall, und obwohl der Maschinis dies wahrnahm, war er im fritischen Augenblid doch nicht mehr im Stande, den Bug rechtzeitig jum Steben zu bringen, obschon er mit aller Kraft bremste. So wurde die Kleine übers fabren und auf der Stelle getödtet. Dem Mafdiniften wird man an bem Ungludsfall um fo meniger ein Berfdulden beimeffen burfen, als er megen ber an jener Stelle befindlichen Salte-

ftrafe 54 mobnhaften Frau Emmn Schiefer, | beffelben befand fich außerhalb auf Arbeit und hattefein Töchterchen an Bermandte gur Beauffichtigung gegeben,

-d. Die Legung ber Schienen für bie mit bem 1. Juli n. 3. zu eröffnende neue Bferbe-babnlinie Bilmersdorf (Ratbbaus) - Rollens dorfplat-Donboffsplat icheint auf hiefigem Bebiet auf allerlei Sinderniffe zu flogen. Bekanntlich ift diese Linie der "Großen Berliner Bferdeeisen bahn-Gesellschaft" tonzessionirt, welche der bierfelbst bereits seit Jahren bestehenden Linie der "Berliner Dampfftragenbahn" Bilmereborf - Rollenborfplat gu Bunften des Bublitums eine nicht unerhebliche Ronturreng bieten mirb. Die in ber Raifer-Allee liegenben Schienen der Dampfftragenbahnlinie Boologischer Garten Bilmersborf - Friedenau gaben ben ersten Anlag zu einem noch nicht beis gelegten Konflitt. Die neue Bahn ift nämlich gleichfalls für einen Theil der Raifer = Allee ges aleichfalls für einen Theil der Raifer Mee genehmigt, aus welchem Grunde daselbst neue Schienen Geleise verlegt und die Schienen Geleise der Dampstraßenbahn gekreuzt werden müssen. — Ferner muß die vollständige Regulirung der Gasteiner Straße von der Sigmaringen bis zur Uhlandstraße erfolgen, welche nach dem heutigen Stand der Sache nur bis zum Grundstüd des Rentiers E. möglich ist. Die Gasteiner Straße vildet nach eine Gasteiner Straße bildet augenblidlich noch eine Gasteiner Straße bildet augenblidlich noch eine Sadgasse, und durch die Regulirung und Durchslegung derselben wurde das Grundstud des herrn E. durchschitten und in zwei Theile getheilt werden. mas ber Befiger verbindern mochte, meshalb er bie Freilegung bes Stragenterrains einfach vermeigert. Die Bemeinde mird nun mahricheinlich bas Enteignungsverfahren einleiten und fo die im Intereffe des Bertehrs nothwendige Freis legung erzwingen muffen. Die Gröffnung ber neuen Bahnlinie aber murbe, wenn man nicht anf furgerem Bege gum Biel gelangen follte, bierburch auf unabfebbare Beit binausgeschoben, fofern man es nicht vousieht, ben Betrieb proviforifc burch andere Strafen zu leiten.

Schmargendorf, 25. Geptember. -th. Um Freitag fand bier eine febr intereffante: Uebung der hiefigen freiwilligen Feuers wehr flatt. Um 8 Uhr Abends wurde die Wehr durch das Alarmsignal "Feuer im Ort" requirirt. In einem Zeitraum von 7 Minuten rückte die Wehr mit ihren Loschaerathen nach dem in ber Dobberanerftrage belegenen, dem Maurermeister. herrn bebold geborigen Reubau ab, um bier Serrn Sebold gebörigen Reubau ab, um uter einen fingirten Brand zu löschen. Inszwischen hatte sich der Obersührer, Ramerad Stuhde, mit den Obersührern der Rachbarwehren Deutsch Wilmersdorf (Heese) und Kolonie Grunewald (Rattig), telephonisch dahin verständigt, daß diese am Gaschmanöber theilnehmen möchten. Mit ers Lofdmanover theilnehmen mochten. Mit er= flaunlider Schnelligfeit maren benn auch biefe: beide Wehren herbeigeeilt, und alsbald tonnte bie hiefige Wehr, welche bereits aus Sydrant und Sprige Waffer gab und soeben ein Meltungs-manover aussuhrte, von jenen ausgiebig unterflünt werden. Der mächtige, nach 2 Stragenfronten aufmaglubrte Robbau bot eine febr paffende Belegenbeitau dem Exergitium. Die Wilmersborfer Wehr griff gleich nach bem Gintreffen die fcmalere Geite an, mabrend die biefige Bebr fowie die von Rolonie Grunewald die Sauptfront belämpften. Bon der letztgenannten Webr murbe noch ein Rettungs-manover mittelft Rettungsfchlauch vorgenommen-welches einen vollbefriedigenden Berlauf nahm. Das ganze lebendige Manöver bot ber Menge der Bulchauer ein überaus fessendes Bild. Zwischen zeitlich war auch die Sutsprige der Königlichen Domäne Dahlem, wo man durch den Fadels ichein irregeführt, an ein Ernstfeuer geglaubt haben mochte, erschienen. Rach etwa breiviertelftundiger Dauer mar bas Manover beendet und bas Gignal "Schlauch und Leitern gurfid" ertonte. Gine barauf pon der hiefigen Bebr auf der imaginaren Brandflatte abgelegte Brobe im Samariter= Dienfte murbe von ben Rameraben ebenfalls: prompt ausgeführt, wonachft die betbeiligt ge-wesenen Wehren nach ihrem Bestimmungsort gurudtehrten. Sie durften das Bewuftsein mit fich nehmen, offentundig gezeigt zu haben, wie febr und gang fie im Genftfalle ihren Mann im Rampf gegen die Feuersgewalt fteben murben.

Provinzielles. * Potsdam, 26. September. Sammtliche Rriegsbunde des Garde-Jäger-Bastaillons find - fo berichtet die "Botsd. 8tg." – an einem Augenleiden erkrankt. Sunde, welche ins Raifermanoper mitgenommen worden waren, erfrantten in Bommern an ben Augen, und nach der Rudlehr der Thiere nach Bolisbam find auch die bier guridaebliebenen Rriegsbunde von der Rrantheit befallen. allen Sunden am meiften leidend ift ber "Franz". Er ift nicht nur von der Augentrantbeit befallen. fondern leidet auch an einer hochgradigen gungenentgundung, die er fich im Manover durch gu-große Unftrengung und durch Erfaltung gugezogen hat. Das Gingeben des merthvollen Sundes, ber au Dresden in der Brusung deutscher Kriegsbunde den zweiten Breis errang, steht leider in Aussicht.
Bon einem tödtlich verlaufenen Unfall wurde am Sonntag Abend in der Keuen Königstraße der Barbier Teubner betroffen, ber mit noch zwei Rabfahrern von einem Ausfluge beimlebrte. Als fie von der hell erleuchteten Glienider Brude in die buntle Rene Königftrage einbogen, fuhr E. mit dem Leibe mit voller Gewalt auf die Deichfelftange einer Equipage auf. Er flagte über unerträgliche Schmerzen im Leibe. Augenzeugen halfen ihm auf und brachten ibn in einen Pferbebahnwagen, worin er die Seimfahrt antrat. Bu Saufe ber-ichlimmerte fich fein Zufland derart, daß er in bas Krantenhaus überführt werden mußte, wo er gestern

Nadmittag seinen schwerzlichen Leiden verlegen ift.

* Charlottenburg, 25. September. Dem Studenten bes Maswinenbausachs an der technischen Hochschule zu Berlin, Adolf Merd, bietelbst, ist Allerhöchft die Erlaubniß zur Ansterleibst, ist Allerhöchft die Erlaubniß zur Ansterleibst, ist Allerhöchft die Erlaubniß zur Ansterleibst, ist Allerhöchft die Erlaubniß zur legung der ibm verliebenen frangofifchen Rettungsmebaille ertheilt worden.

Vereine und Persammlungen.

Groß-Lichterfelbe, 26. September. ld. Der Gangerdor bes Bereins ber Sandwerter und Gemerbtreibenden batte am Dienftag in den Feftfalen des Reftaurant Bertel Die Feier feines erften Stiftungsfeftes flation obnebin icon langfam fubr. Die Diutter | veranstaltet. Den Gaal ichmudten noch bie Guire bes Rindes ift erft furglich verstorben, ber Bater landen und Embleme unferer freiwilligen Feuers

einigen einleitenben Rongertfluden eröffnete ber Chor bas Geft mit einem "Sangergruß" von Bullfotter, beguglich beffen wir nicht unterlaffen wollen bervorzuheben, daß ber Romponift auch pordem Bewohner unferes Drtes gemefen, indem er der Rapelle der Saupitadettenanftalt gugeborte. Im Anschluß folgte bas bergige "Abe, bu lieber Zannenwald" und ein prachtiges "Banderlied". Sierauf begann ber Tang, fpater unterbrochen durch Bortrage bes Mogart'ichen Bundesliedes, des Liedes: Bie fcon bift bu" und bes Rheinliedes "Es flingt ein bober Rlang". Nach unterschiedlichen weiteren Tangen fand ber rotale Theil der feftlichen Darbietungen mit dem herrlichen Liede: "Ich tenn' ein' hellen Sbelftein" und dem prächtigen "Bardenchor" seinen Abschluß. Dem letterwähnten Bortrage gebührt der Hauptvorzug. Bedauern ermedte die geringe Betheiligung von Geiten ber Bereinsmitglieber.

Deutsch Bilmeredorf, 26. Geptember. Deutsch: Wilmersdorf, 26. September.
Q. Die ordentliche Monatsversamm,
lung des Haus, und Grundbesitzer:
pereins, welche am Mittwoch Abend im
Restaurant Mudolph stattsand und recht gut bejucht war, mählte zu Kassen, Revisoren die Herren Steinberg, Kresse, Bohl und Giester. Der Borsitzende erstattete Bericht über die letzte Sitzung borgenoe ersattete Bettagt woer die legte Styling der Meme in de vertretung. Zwei Bunkte, die Oubmission der Arbeiten zu dem Schulte bau und die Pflafterarbeiten, gaben Beranlassung zu längerer Debatte; im Allsgemeinen äußerte man sich anerkennend über das Borgeben der Gemeinde-Vertretung in Betress der Ouglität des Robermaterials Rur Rone Qualitat des Bflaftermaterials. Bur Men: mabl bes Borftanbes fdreitend, fprach man fich einstimmig für die Biedermabl des Bors figenden sowohl wie ber übrigen Berren bes Bor-Randes aus; nur fand eine unwelentliche Aenderung in der Busammenstellung der 4 Beisitger insofern flatt, als ein Mitglied die Wiederwahl abgelehnt batte. Es wurden gewählt zum 1. Borfigenden herr Rentier Nach sich d. zum Stellvertreter herr Apotheler Ditermann, jum 1. Schriftschrer herr Schneider, jum 2. herr Mengel, zum Rassirer herr Bertholdt; Beifiger murben bie Raffirer Bert Bertholdt: Beitiger wurden Die Schlüffelbeinen!"
Derren Bergiprung, Weber, Charlier Schlüffelbeinen!"
Derren Bergiprung, Weber, Charlier Schlüffelbeinen!"
Derren Bergiprung, Weber, Charlier Schlüffelbeinen!"
Derbeitig berunglückt ift durch einen Absturg ein Schreiben ber Rönigl, Gisenbahndirektion Berlin im Biltoria part am Montag die 47 jährige ein Schreiben ber Rönigl, Gisenbahndirektion Berlin im Biltoria part am Montag die 47 jährige ein Schreiben ber Rönigl, Gisenbahndirektion Berläuserin Mathilde Maaured, die Tochter aus Danaia, die in der ber Buge auf dem Subring mit bem Besmerten ablebnt, bag fic ein Bedufnig nicht habe ermitteln lossen. Bom Borsitzenden murde ein gemeinschaftlicher Besuch der im Werden begriffenen Gewerbe - Ausstellung in Treptow angeregt. Man beschloß durch Ber-mittelung des herrn Bumplun diese Borhaben mit Rege zu leiten Bochdem nach die Men in die Wege zu leiten. Nachdem noch bie Un-lagen auf der Dorfaue die Berfammlung beschättigt batten, erfolgte furg nach 11 Uhr ber Schlug bet

Tempelhof, 26. Geptember. -vm. Das vom hiefigen Manner-Turn-verein am Sonnobend in den Festsällen Des Restaurant Teichert veranstaltete Fest, mit bem auch die Berabschiedung der in die Armee einstretenden Mitglieder verbunden war, hatte ein zahlreiches Publikum bergeführt. Singeleitet wurde das Fest durch Konzertslüde; diesen schloß sich die Aufsührung eines zweigktigen Luftspiels mit Gesang und turnerischen Darbielungen: "Don Fuan aus dem Turnfeste" an. Boller Spannung solgte man dem Gang der Handlung, und an den wiederholt erschallenden Lachsaben ionnte man ermessen, mie sehr die Darsteller es verstanden hatten, sich ihre Rollen zu eigen zu machen und die bersonders pointirten Stellen zu machen und die bersonders vonitirten Stellen zu machen in dieser Bestung Frl. Begner. Geschwister Deat und Frl. Werner er errungen. Der lehtgenannten Dilettantin muß wan nachlagen, daß sie als "Cenzi" den Münchener Dialelt vorzüglich bes auch bie Berabicbiedung der in die Armee ein-"Cengi" den Mündener Dialett vorzitglich bes berifcht Richt meniger trugen bis Conner Richt meniger trugen bie Berren Bollmer und Begner jum Gelingen bes Gangen bei. Bielfach murbe ber Bunfc laut, in Balbe wiederum einen fo intereffanten Abend gu veranstalten. — Die weiterbin von berrn M i i ler jum Beften gegebenen gabl = reichen humorifischen Bortrage erwedten lebbaften Beifall. Spater ermabnte ber Borfitenbe bes Bereins, herr Boblent, in einer Anfprache bie vereins, Herr poplent, in einer Aniprame ote angehenden Baterlandsvertheidiger, sich auch ferners bin, wie im Bereine, recht brav zu halten, bem Rod des Königs nur Spre zu machen und allezeit treu zu Kaiser und Reich zu steben, daneben aber auch die Beziehungen zum Bereine nicht vollends erkalten erfolgen. Bei der Fücklahrt soll eine Beseuchtung zu lassen, vielmehr von Zeit zu Zeit ein Lebens- der Ufer der Side statsinden.

wehr von beren jungftem Stiftungsfeft ber. Rach | zeichen von fich ju geben. Mit icherzhaften Borten überreichte Redner barauf jebem Turnerrefruten Die übliche Bfeife und ben gefüllten Tabatsbeutel. In iconfter Sarmonie, wie es begonnen, nahm fodann bas Geft feinen Fortgang.

Aus der Reichshauptstadt.

Der berftorbene Gel. Obermedizinalrath und Generalarzt Prosesson Dermedizinairath und Generalarzt Prosesson Dr. v. Bardeleben war von den Aerzten der einzige Inhaber des Eisernen Kreuzes erster Klasse, das er für seine Berdienste im letten Feldzuge empfing. Seine serliche Bestattung ersolgt am tommenden Sonn abend um 10 Uhr Bormittags auf dem Ganit Datthaustirchhof, wo auch fein berühmter langfahriger Berufggenoffe, ber am 29. Geptember 1887 gu Biesbaden entichlafene Birtl. Geb. Rath Brofeffor Dr. Bernb. bon Langenbed feine Rubeftatte gefunden bat. Bemertenswerth ift, daß Beb. Rath von Bardeleben an demfelben Tage verschied, an dem vor funfgehn Jahren ein anderer geschätzer Berliner Chirurge und Generalarzt 1. Rlaffe, Geh. Sanitäisrath Dr. Rob. Friedr. Bilms vom Arankenbause Bethanien, gestorben ift. - Die Leitung ber dirurgifden Rlinit in der Charitee die in Geheimrath von Bardeleben ihren langjabrigen Direktor verloren hat, liegt bis auf weiteres in ben Händen bes Oberfiabs-arztes Brofeffor Dr. Albert Kob be er, der Bardes leben mahrend feines Urlaubes vertreten hat. An dem trodenen Sumor von Barbeleben's hat fich jeder feiner Zuhörer gern erlabt. Manche feiner "Schnurren" fehrten flereolyn in jedem Semeffer wieder. Go erzählte er regelmäßig von ber Eramenfrage eines alten Beneralargtes, Die ba lautete: "Was murben Gie thun, wenn Gie auf das Schlachtfeld gerufen würden und man Ihnen fagte, das Bferd des Majors ware gestürzt und batte fich das Schluffelbein gebrochen?" Der Examinator wies alle möglichen Verbände und Heimittel als unzwecknäßig ab, er wollte nur die eine Antwort hören: "Ich würde das Bferd für eine hohe Summe an ein großes Museum verstaufen; denn sonst giebt es — teine Pferde mit

eines Musitlehrers aus Danzaurech, die Lochter eines Musitlehrers aus Danzig, die in der Charlottenstraße 82 beim Schubwaarensabritanten Reiß wohnte. Die Dame, die schon seit längerer Zeit leidend und nicht mehr in Stellung war, ging am Montag in den Biltoriapart, um sich zu erstrischen. Beim Auftieg am Wassersall siel sie vlötzlich um und flürzte den Abhang binab. Ein Herr, der sich in der Nähe der Berunglüdten befand, und ein Schutmann brachten sie mit einer Droschte in ihre Mohnung. Dier ist die Dame Drofchte in ihre Wohnung. Sier ift Die Dame Dienstag Morgen an einer Gehirnerschütterung, Die fie fich beim Abfturg gugezogen batte, geftorben.

Vg. Auf der erften Nacht-Omnibus-Linie Belleallianceftrage - Friedrich: - Chauffeeftrage ift die Frequeng bereits in foldem Dage geftiegen, daß die Omnibus-Rompagnie in fürzefter Beit die Babl ber Bagen biefer Linie vermehren will, um bon 11 bis 2 Uhr einen 10 Minuten-Ber-

Die Berliner Fenerwehr bat feit einigen Tagen & wetraber eingeführt, beren fich bie Mannschaften ber Sauptwache beim Beforgen von Mittheilungen an die anderen Depots bedienen

Kunft und Wiffenschaft.

* Dresben, 25. September. Der Ronig und die Ronigin mohnten heute Abend einer febr gablreich befuchten literarifden Feftigung au Ehren bes Ronareffes im Gewerbebaufe bei. Es fprachen unter großem Beifall : 3 ohn Granb. Carteret. Paris über die "deutsche Frau in französsischem Lichte", Hermann Suber mann über "Berhandlungen im literarischen Leben des modernen Deutschland", Giuseppe Giveosaüber "die Zufunst des Theaters" und Adalbert von Hanstein über das Thema "Hat die Dichtung ein Baterland".

* Dreeden, 26. Geptember. 500 Theilnehmer

Aus dem Reiche.

* Ingenieur Ebrborn von der Bermaniamerft in Riel ift inzwischen gegen eine Raution von 5000 DR. aus ber Saft entlaffen worben. Einer Meldung aus Flatow (Weftpr.) zufolge murde Forfter Thiemann aus Rleinheide im Balbe von Bilberern ericoffen.

Gine Golbatenbraut, die fich mit Burbe Wine Soldaten braut, die fich mit Worde ins Unvermeidliche zu fügen weiß, ift Fräulein Minna F., Rüchensee in Danzig, die an ihren nach Lauen burg entlassenn 128er Reserbemann solgenden mörtlich abgedruckten Brief gesandt hat: "Libe Frans! Ich will nur dich mideilen, das is nuscht mer. Weil du entlassen wirscht mibr untrei un blos doch zu Nahren gemacht facht mein Herren un blos doch zu Nahren gemacht facht mein Herren seinem Frau. Und darum bin üch zu schat als immerwesende Junkstrau. Und ich hab mich gant annre Schads angeschafft und is vil großer als du und gewest Huntrows ihr und du nich mal kein Gestreit! Darum is aus brauchs nich zu weinen ich auch nicht. Abche besten Gruß, Minna" Als Rachschrift findet fich der, auf-fallend wenig weibliche Gitelleit verrathende Wunfch: "Meine Fobigrawii fcmieß wech!"

Berfchiedenes.

* Die Berliner Turner find geftern nachmittag 2 Uhr aus dem gaftlichen Benna nach hera-lichem Abschiede von ben bortigen Turnern ab gereift.

Beffern (Mittmoch) Abend brang, laut telegrapbilder Melbung, ein Saufe junger Leute in ben Borftabten bon Touloufe in die Saufer ber Bigenner ein, warf Mobel auf die Stragen und legte Feu er. Die Gendarmerie, welche die Menge angriff, murde mit Steinen beworfen. Es fanben etwa 20 Berhaftungen ftatt.

Rum Kalliffement der Brüder Bingen in Genua tommt weiter folgende Melbung aus Rom bom 25. d. Mis.: In Folge richterlichen Befehls murbe gestern in Genua eine in ben Sanden bes Banquiers poppenheim, eines Schmagers ber Bruder Bingen, befindliche Gumme von 480 000 Lire, somie eine Angahl Jumelen, melde von einem Raffenboten ber falliten Bant bermabrt wurden, mit Befchlag belegt.

Ueber einen großen Silberdiebstahl mirb aus Lonbon, 25. Geptember, gemelbet: Beute früh murben bier von einem ber Mibland-Gifenbahn geborigen Frachtwagen mabrend einer turgen Abwesenheit Des Rutichers Gilberbarren im ungefähren Gewicht bon einer Tonne gestohlen, welche, für eine Londoner Firma bestimmt, auf dem Saint Bancras-Bahnhofe eingetroffen waren. Der Frachtwagen mit den fünfleeren Kisten, in welchen sich die Barren befunden hatten, wurde fpater von der Boligei führerlos aufgefunden.

Die Ortfchaft Sobenba in Bilajet Demen murde von einem heftigen Boltenbruch beimgesucht, welcher einen Bergkurz zur Folge batte. Sin Bazar, in den sich eine große Menschennenge gestücktet hatte, wurde verschüttet. Mehrere Hundert Menschen follen hierbei getödtet sein.

Ein Zwerg Shepaar, das sich schon verschiedentlich zur Schau gestellt hat — der Rame bieses Miniatur-Menschenpaares ift Beneral und Mrs.

Small — wurde am 23 d. Mis durch die

Small — wurde am 23. d. Mts. burch bie Geburt eines Zwillingspärchens erfreut. Die fleine große Familie befindet fich gur Leit in Blaenaron in Nordmales. Die Beit in Blaenaron in Rordmales. Trauung der Eltern hat vorige Weihnachten unter großem Bulauf in der Barthomlen Church gu London flattaefunden.

Gine Gemse mit hölzernem Bein ift, so liest man in der D. Z., teine Münchbaustade mehr, sondern verdankt Herrn Dr. F. Schen I, einem Sohn des türzlich verstorbenen schweizerischen Bundes Prästdenten, ihr Dasein. Das kranke Thierchen besand sich lange im Thierspital in Bern gur Behandlung, bis man fich endlich gur Anbringung eines tunftlichen Fuges ober Unterichentels entichlog. Es foll febr posstrlich anausehen gewesen sein, als ber Felsenganger zuerft sich bes tünftlichen Anhangsels zu entledigen und ibn fort-Buidlentern fuchte, bis er endlich begriff, bag man boch barauf marichiren tonne. Die dirurgifch turirte Gemie befindet fich gegenwärtig in Chauxdefonde.

Lehte Ladyridsten.

Bien, 26. Geptember. Die hiefigen Ge-meinderathswahlen im erften Babil torper vollzieben fich bei ftarter Betheiligung in

völliger Rube. Im erften Stadtbegirt gaben bie Untiliberalen leere Stimmzettel ab.

Mittoeraten teere Stimmyettet av.

Bien, 26. September. Das "Fremdensblatt" belpricht die heute stätlindende Ersöffnung der Donaus Brüde in Rusmänien als ein Werl des Fortschrittes sur Rusmänien von hervorragender Bedeutung. Das Aufblüben der Länder an unserer Südosigrenze ist von uns ftets mit Boblmollen betrachtet morben, namentlich begleiten wir die Fortschritte Rumaniens, welches uns politisch nachgertidt ift, mit doppelter Theilnahme. Früher ein Basallenstaat ohne selbst-fländige Rultur, ohne Ansehen in Europa, ift Rumanien jest unabbangig und in ber Reihe ber europäifden Staaten ein michtiges Blieb geworden; dazu bat die Rlugbeit, die Feftigleit, der unermubliche Gifer und die einstebvolle, raftlofe Arbeit des Ronigs Rarol außerordentlich viel beigetragen. Es war nicht leicht für ibn, fic auf fo bewegtem Boben die unbeftrittene Stellung, beren er gur Erfüllung der ibernommenen Pflichten bedurfte, zu verschaffen. Seute ftebt die Nation gu ibm wie zu einem angestammten Fürften; fie fühlt fic ungertrennbar mit feinem Saufe verbunden und bat volles Bertrauen zu seiner Weisheit. Die neu-gewonnene Dobrubscha ist mit den alten Landes-theilen fest verbunden. Dies alles giebt hinlänglich Anlaß zu den heutigen glänzenden Feierlichkeiten." Budapest, 26. September. Bei de Häuser

bes Reidstages find beute wieder gufammengetreten. Die Brafibenten widmeten bem Ergbergog abislaus und ihren verftorbenen Mitgliedern Nachrufe.

Lemberg, 26. September. Bei den Landstag & mahlen, deren Resultat bereits gemeldet wurde, [vgl. "Rundschau." Die Red.] unterlag die ruthenische Opposition, einschließlich ihres Führers Romanczul, vollftanbig. Bon ben gemählten 14 Ruthenen geboren 11 der berfohnlichen Richtung an. Abam Sapieba unterlag

gegen ben Bauer Nowalowski. London, 26. Geptember. Die "Times" meldet aus Bien, nach glaubwürdigen aus Betersburg eingegangenen Berichten werde die uns mittelbare Folge ber Unterredung des Fürsten Lobanow mit dem französischen Minister des Aeugeren Hanotaur die sein, daß in Zulunft der Kaiser von Rusbağ in Butuntt ver danitirenden Gins land einen kontrollirenden Gins fluß bei ber frangbiicheruffischen Entente ausüben werde. Es werde ans Entente ausuben merbe. Es merbe angenommen, ber Bemeggrund ju ber Intervention bes Fürften Lobanow fei die Befürchtung gemefen, bag Frantreich munichen tonnte, von feiner Freund. schaft mit Rugland einen voreiligen, indistreten Gebrauch zu machen für Zwede, die mit ben unmittelbaren Zielen ber ruffifchen Bolitit gang und gar nichts zu thun baben.

gar nichts au toin goden.
London, 26. September. Die "Times" meldet aus Rio de Janeiro: Die Deputirtenstammer hat die erste Lesung der Amnefties-Borlage mit 118 gegen 58 Stimmen abgeslehnt. In der Stadt herrscht große Aufregung und die Rube ist mehrsach gestört worden.

Sandelsnachrichten. Berliner Produttenborje bom 25. September 1898.

Werliner Produktendbele vom 26. Schlember 1895.

Metzen mit Lusichink von Ranhmeizen pr. 10-00 Ag. Roto
180—144 Mk. bez. nach Qualität: Referungsqualität 185 Mk.; ber
Echiember 140 Mk. bez.; ben Oktober 1435—1445.00—140—140.50
Mk. bez.: ber Rodember 142—142.50—144 Mk. bez.
Theyenber 144—145.60—144 Mk. bez.
Theyenber 144—145.50—144 Mk. bez.
Theyenber 144—145.50—144 Mk. bez.
Theyenber 144—145.50—144 Mk. bez.
Theyenber 145—145.50—146 Mk. bez.
Theyenber 145—145.50—147.55—147.55—148.56 Mk. bez.
ber Rodember — Mk. bez. 147.55—149.56 Mk. bez.
ber Rodember 119.75—139 Mk. dez.
Defer der 1000 Ag. 1000 114—149 Mk. bez. nach Omelich.
Isle Crungsqualität 118 Mk. Bommericher mittel bis guter 115 bis
Isl Mk. bez.; feiner 133—142 Mk. bez.; geringer —— Mk. bez.
Greichender —— Mk. bez.: Gehel. mittel bis guter 118 bis
133 Mk. dez.; feiner 134—144 Mk. bez.; cher 118—144 Mk.
bez.; geringer —— Mk. bez.: Gehel. mittel bis guter 118 bis
132 Mk. dez.; feiner 134—144 Mk. bez.; per 159—146 Mk.
bez.; dex Rodember —— Mk. bez.; per Defember 117.85—116
Mk. bez.; dex Rodember —— Mk. bez.; per Defember 117.85—116
Mk. bez.; dex Rodember —— Mk. bez.; per Defember 117.85—117
Mk. bez.; dex Rodember —— Mk. bez.; per Defember 117.85—117

Markineise von Berlin am 24. Schiember 1896. (Rach Ermittelungen bes föniglichen Boltzeis Pröfiblums.)

niebrigft it böchfter		Ì	niebrigft :	u bo	diffez
100 80			40		
Beigen, gute Corte	15 96 14 55	Rartoffeln	200 Rg.	P2.	57. (—
" mittel	18 50 13 8¢	Rinbfielfch(S	entle) ing.	1 20	160
m geringe	13 - 13 40	. Baudi	Teliab	040	1,20
Roggen, gute Gorte	11 70 11 90 11 40 11 80	Sameineffel	Φ "	! -	140
- geringe	11 10 11 30	Sammel fieife	5	1 -	1 60 1 50
Berite, gute Corte	14 60 16 60	Buttet		2	282
mittel gezinge	19 70 14 50 10 80 11 60	Gier	ee Stift	3 30	4-
hafet, gute Borte	13 70 14 80	Rarpfen Male	1 Rg.	1 20 1 —	3 40 9 60
" mittel	12 60 13 66	Ranber		1 30	100
geringe	11 40 23 50	Secte	- I	1-	3 —
Strob, Richtfirob Ben	3 55 4 39	Barjae Salete		1 90	1 60
Rocherbfen, gelbe	99 - 40 -	Bleie		0 60	14)
Spelfebobnen, weiße	25 - 50 -		60 Etild		12-
Linfen	2060 :	i e			

Berliner Börsen-Bericht vom 25. September 1895.

Dentiche Bonbs.			Preus. Dram.
Diche Reicheant.		104 -G	Brichm. 20thi
bo.	5	108 60b	Coln-Wind. A
bo.	3	99 50b	Samba. 50thl
Breug. tonfol. Unl.	4	103 90bG	Meininger Lo
bo.		103 60B	Dibenburger &
bo.	3	59 80b	Mustani
Staatsanicibe1868	4.	l 	33 HDIGH
Staatsjouldich.	3 }	100 50G	5pGt. Argent.
Rurm. Schuldver.	31	101 76b 105 76b	41 inn. be
Bert Stable Obl.	3	101 746	4 auf. be
be. 1893	31	103 (05	Spat.Buen.M.
Charling. StUni.		1200-00	bo. @
bo.		162,—G	5pGL Gried. 8
Rottbufer Gt. Anl.		_	4 bo. conf. @
Magdehg.StAnl.	1 25		4 . do. Mono
Botth. GtAnl. 92		103 25G	5 . Biraus.
Rirbrf, Gem. Ani.		103 200	Mexitanijche
Schoneba. bo.	4	104 20b	bo. bo.
Spandaner St. M.		103 50G	bo. GL. Gif.
Teltomer Ar-Ani.			Deftert. Bib. !
			bo. Bap. 28
Brovingial.	fan	dbriefe.	bo. Gibal
Berl. Mfanbbriefe	6	190 30b	Upar Born
bo.	41	116 90G	Ruman. funb.
bo.	4	111-0	bo. amort.
bo.		105 10G	bo. bo.
Banbicafil. Centr.	3	_	bo. bo.
bo.	зì	101 10G	be, bo.
ðo.	3	97 16b	bo. bo.
Aute u. Reumart.	31	· 	Ruff. tonf
bo. neue	31	102 50G	bo. bo.
Dftpreußifche	3£	106 90G	ba. bo. Gif
Bommeride	3	101 20B	Ruff. Graater.
bo.	4	•	Gerb. Golb.
Bofenfche	4.1	100 80 bB	bo. Biente
bo.	뫄	100 406	bo. bo.
Soletm. Solftein.	4.1	100 40b 105 90G 101 80b 103 — h	Ungar. Goldt
Weftpr.ritterfcaft.	84	101 805	bo. Rronen
00. do. 11	**	102 — P	
bo. neulanbid.11	3≰	101 Gub	Dentiche &
Brabingiel. De	Pia		

Mul 31 108 50b B. M. 81 142 - bG 00fe - 34-G Boole 8 181 75B difche Fonds. t. Uni. ft. 58 30b
bo. ft. 55 — bg
bo. ft. 53 80b
LB.#1 ft. 33 70b
G.#2. 41 78 96bG
81-84 ft. 37 55bG Ment. 41/s 101 40b 1g. N. fr. 42 50bG 101 40 101 40G 100 10B 9980b 89 - G 89 60B 1889 1890 1891 5L.84 1889 5.-VL. 67 46b 87 75B 70 25hG .1864 Bfbr. 1884 70 x5bQ rente 4 99 90 bB Onpothefenbant-Brobingial-Rentenbriefe. D.G.Kr.Br.Bf.IN. 3, 113 86G
bo. III.uibt. 3, 119 54G
bo. V . 3, 106 50B
bo. V . 4, 101 55G
bo. V . 4, 102 50G
bo. V . 4, 104 50G Bur- 11. Neumärk. 4 106 506G Commeride 4 106 506 Commeride Bofenide

| D.D.B.B| 45,8 %, 6 | 111 500 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | 102 3050 | Defi-Frj.-St. I, II 5 | 118 5 ^ 1 bo. Golbyr. 4 | 104 6.0 Giböst. Lombard. 3 | 74 60B ling.-Fij.-A. Gilb. 4 | — Barfchau-Biener 4 ---Rottbern-Bacific I | 6 | 114 25bG put. bo. III fr. —
bo. III fr. —
fr. 40 25b βpŒι. 5 de. de. fr. 40 25b 6 S.Louisu.S.Jr. fr. 108 10b 6 de. fr. 97 50bG bo. Jac.-Sch. v. 94 3 101 2060 Bant.Attien. Bustiners

Radener Tistonio 61, 138-bis

Bant India. Bist. 6
bo. Spritu. Brod. 44,
Banner Bunk. Br. 61, 139 50bG

Banner Bunk. Br. 61, 139 50bG

Banner Bunk. 61, 146-bG

bo. Indial. 61, 159-G

Bert. Holdels. 65, 169-b

Bertiner Bunk. 5, 169-b

Bertiner Bunk. 5, 150-bG Gifenbahn.Stamm.Aftien. Etibecf-Büden 6 155 256
Mainz-Ludwigsb, 4% 119 306
Marienb-Wlawfa 1 85 50bG
Micherfol-Wart. 4 199 109
Olyreng. Sidbb. 0 96 30b
Ocf-Fr-Granisb, 5% —
Sidböftert.(20m3.) % 47 255
Marigan-Wiener 171 289 — b
Gothardbahn 7 184 — b
Jial Meridinach, 5% 129 80b
Jial Winelmeerk, 16% 95 30bG Jial. Mineimeerb. 6% 95 80bC kuremb=Wr.+Ont. 3 81 10b Gifenbahn Stamm. Brior. bo. Wechsleren. Chemn.Want-Ver. Coburg. Creb.-Vt. Danzig. Vriv.-Vt. Darmit. Vt. Marcis Marienb.-Miawfa 5 194 30b Oftpreuß. Elbb. 413 119 30bB Nalin.-Reurnppin 53 Briegniher 44 — Darmit. Di. ment. 71 Deffauer Lanbesb. 71 215 60b Eisenbahn-Brior.-Aftien und Obligationen.

Dresbener Bant | 51 181 10b |
bb. Ereb. Anfl. 9 | 163 10b |
bb. Bantberein | 5 | 111 75b |
Griputer Bant | 7 | 145 60G |
Grinter Bant | 7 | 145 60G |
Ob. Grunb-Grebich | 31 193 50G |
bantburg. Comm. | 4 | 134 75b |
bb. Dyd. Bant | 8 | 165 75b |
Sannoberich Bant | 4 | 115 25G |
fieler Bant | 8 | 6 | 16 | 16 |
Spiller Bant | 8 | 6 | 16 |
Spiller Bant | 8 | 6 | 16 |
Spiller Bant | 8 | 6 | 16 |
Spiller Bant | 8 | 6 | 16 |
Spiller Bant | 8 | 6 | 16 |
Spiller Bant | 8 | 6 | 16 |
Spiller Bant | 8 | 6 | 16 |
Spiller Bant | 8 | 6 | 16 |
Spiller Bant | 8 | 6 | 16 |
Spiller Bant | 8 | 6 | 16 |
Spiller Bant | 8 | 6 | 16 |
Spiller Bant | 8 | 6 | 16 |
Spiller Bant | 8 | 6 | 16 |
Spiller Bant | 8 | 6 | 16 |
Spiller Bant | 8 | 6 | 16 |
Spiller Bant | 8 | 6 | 16 |
Spiller Bant | 8 | 6 | 16 |
Spiller Bant | 8 | 6 | 16 |
Spiller Bant | 8 | 6 | 16 |
Spiller Bant | 8 | 6 | 16 |
Spiller Bant | 8 | 6 | 16 |
Spiller Bant | 8 | 6 | 16 |
Spiller Bant | 8 | 6 | 16 |
Spiller Bant | 8 | 6 | 16 |
Spiller Bant | 8 | 16 |
Spiller Bant | 8 | 16 |
Spiller Bant | 9 | 163 10b |
Spiller Bant | 9 | Ricier Bant 81 -51 129 - bG 71 130 50bG 8 115 86G 51/4 165 16b Weitfälliche Bant 6 129 56G Anduffrie Dabiere. | Moleculoria Gem. | 0 | 20.75G | Admirating. Bad | 31 | 74 - bG | Admirating. Bad | 32 | 74 - bG | Admirating. Braueri | 0 | 48.86G | bo. Borp. Affic | 98.75bB | Allgam, Glefin. G. | 9.75bG

Amm. Gußft. fonb. 1 Nouarium 1 do. Charl.Bau.D. do. do. Pferdeb. do. Dampfmühl. do. Cieftr.-Werfe bo.Bilmred.Cer. —
Vismarchilite
Vodum.Gulificali
Vodum.Gu 149 -G 113 -bG Bugles Co.Metal. Charlog.Bafferw. Chem. Harb. Körn. Danzig. Oclmübic bo. St. Prior

Deutsche Asphalt 5
bo. Baugefellsch. 3'/4'
bo. Gasgliblich; 130/
Donnersmark. to. 6
Dorum. Un. Sc.Br. 0
Dynam.Enije.At. 10 Donnersmarch. b. 6
Dorim. Un. St.Be. 6
Gert Maid. For. 10
Gert Maid. For. 10
Gert Beigbir. 8
Gert Beigbir. 8
Gorther Giles. 8
G

Sarfort St.Ar. M., 83, 157 25G Sarpener Berghau 3 171 10bG Hart Grienw. fivs. — 34 75b 5b G.Br. , 6 4266b Shbernia 4 174 25bG 96 10**5G** Nguarium 1 ——
Baugef. J. Wincew. ——
Boo. a. A. Thicag. ——
Bock. Rig. Omnib. 134 238 50b
Beck. This. Wash. 7 133 40b Borber Berom. to. 48 10b 737 —bG SLBr. Raiferbaf Raiferhof 2 Raiwt.Vifcereich. 10 Raufm. Kunstbrud 0 Rebling & Thomas 5 Rönigsby. Mafc. 0 149 — b 129 7560 114 —B 238 —bG 169 75b 108 40bG 0 129 755G 5 118 - 50 0 bo. Gietra-Berte | 1.1. | 188 - 040 |
bo. Gula-Kompt. | 4 | 109 75b |
bo. Dolg-Kompt. | 4 | 108 496G |
bo. Lagerbof | 0 | 121 75b |
bo. bo. ElBrior | 5 | 31 55bG |
bo. Badeifahri | 21 | 355 - b |
bo. Greb-Bertin | 71 | 146 - bB |
bo. bo. Borg. Aft. | 61 | 138 50G |
bo. Bilmarchitte | 8 | 185 - bG |
Bilmarchitte | 8 | 185 - bG |
Bachim Kuntingi | 41 | 176 196G | bo. abgeft. 21 69 30bG Rönigsfradt.Brau. 5 141—bG Kurfürjtend.Gef. — 1147b | Rönigsfradt. Brini. | 5 | 141 — 56 | 1475 | 1475 | 1475 | 1476 | 1475 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 | 1476 41 176 10bG 170 — bG 142 75G 134 — bG 170 10bG 3 67 70b , 467 — G 4 217 — bG 218 10b Dberfoll Chamott
bo. Portl. Cem.
Basenhof, Brance.
16 239 — b
Ufefferberg Bran.
8 184 — bG
Uhonir Bergio. A. 6 171 50bG
bo. abgit. 10 188 50bB 72 -G 91 755G Bidding Bergio. A. 8
bo. abgit. 10
Botab. Straßenb. 0
bo. Eorb. 7
Bathen. Opt. 310b. —
Ravensbg. Spinn. 10
Biebed. Bontanin. 10
Sadi. Gught. Dobl. 10
Sadi. Gught. Dobl. 10
Schering. Chem. (f. 19Bohlein. Stramita 6,7
bo. Borgl. Gen. 72 5 109 -G 5 178 50bG 113 76b 31/4 116 50G 91 66G 855 — bG 156 **25**bG 159 —G 163 — 56 10 183 - 50 10 208 - 50 19 280 - 50 6,7 141 750 71 184 - 50 14 210 - B | Schleinstramin | 6,7 | 144 | 750 |
do. Bortlescen.	71	184	- b0	
do. Bortlescen.	14	810	- B	
dologie. Schotles.	14	810	- B	
dologie. Schotles.	15	235	1060	
dolube. Frede.	16	135	- b0	
doluberiger.	16	365	16	
doluberiger.	16	16	- b0	
doluberiger.	16	16	- b0	
doluberiger.	181	1	1	1
doluberiger.	181	1	1	
doluberiger.	181	1	1	
doluberiger.	181	1	1	
doluberiger.	181	1	1	
doluberiger.	181	1		
doluberiger.				

Stett. Bred. Sem. 0 58 -- bg
bo. Chan. Did. 15 224 -- bg
Stofwasser
bo. Borz. Alt. 0 149 -- bg
Stoffrg. Jinf. Alt. 0 50 35 95b
bo. Gi.Br. 5 127 -- G bo. Borg. Afti.
Stolbrg. Jink-Afti.
bo. St.Br.
Strail. Spiell. ...
Larnow Brgw. ...
bo. neutite L.A.
ThaleCijen.Sk.Vr. Union, Chem. Whr. 10 127 40b | Union, Chen. Hot. | 10 | 127 40b |
| bo. iunge |
Union Br. (Graim.	6	123 36bG
U. b. Bind. Bans.	0	135 50bG
Barginer Papier for	10	165 50bG
Berein Brau. Rich.	5	123 25bG
bo. G. Br.	7	15. 10bG
Bictoria Brauer	6	149 75bG bo. Speicher 0 87 - bG Burmrevier 4 96 - bG Obligationen induftriellen Gefellichaften. Mila. D. Wleinhahn

allg. Gletir. Gef. Ben. kaiferhof bo. 1892 Underne Gifenm. Centralbotel 00. Dortmund. Union 111 90R Grbmanneb.Spin. 6 Frifterd Rohmann 5 Germ. Gement M. 4 Gr. Berl. Pferbeb. 4 106 75G 101 10B do. 11 Hougo Hendel Hendel Wolfsberg 105 60G igendel Wolfsberg 41 Cile Reliwert Afgers. 5 Frupp Gushabi 4 Saurabilite 21. Böme & Co. 41 Brodbeufd. Slopb Wolfagr Warrial 5. Abrele Blinder 4 103 50h 102 -- bG Boologifch. Batten 6

Antliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Unter dem Schweinebestande des Milch-bandlers Karl Lohn hierfelbst, Rubls-borferstraße, ist die Rothlauffeuche ausgedrochen.

Zeltom, ben 25. Geptember 1895. Die Bolizei Bertvaltung. Benier.

Bekanntmachung.

Die feiner Beit auf dem Gute Bormert Schentenborr unter den Schweinen ansgebrochene Rothlauffeuche ift er.

Romaines, 21. September 1895. Der Umte.Borfteher. 3 B : Plage

Unzeigen verschiedenen Inhalts.

Submission

anf Bieferung von Wildfutter. Bur Fütterung bes Wilbes im Forft-repter Grunewald find pro 1895/96 gu liefern:

ca. 800 Ctr. gutes Biefenbeu, ca. 400 Ctr. Rartoffeln. Leiftungefähige Lieferanten wollen ver flegelte Offerten mit ber Muffchrift:

"Wilbfutter Grunemalb" bis zum 2. Ottober er., Abends 6 Uhr, an mich einzeichen.

Die Eröffnung der Offerten ersolgt in Gegenwart etwa erschienener Lieferanten am Donnerstag, d. B. Dliober cr., Bormitags 9 Uhr, auf meinem Büreau.

Die Gubmiffions Bedingungen tonnen werttäglich in ben Stunden bon 9-12 Uhr Bormittags bier eingefeben werben.

Grunemald, 25. September 1895. Der Forftmeifter. Graf d'hauffonville.

Konfursverfahren.

Das Rontureverfahren über bas Bermögen bes Raufmanns H. Champior au Zehlendorf, Karlftraße 15, (in Firma Carl Gustav Loews & Co. 3u Berlin, Unter den Linden Rr. 67) wird, nachdem der in dem Bergleichstermine nochdem der in dem Bergleichstermine und Leppichdeaen, in den neuen enwennen zur billigen Preisen, durch Zwongsbergleich durch rechtskräftigen A. Siohmann, Ballenkedt a. Harz, Beschung von demselben Tage bestätigt ist, bierdurch ausgehoben.

Termin zur Abnahme der Schlußrechnung wied anderaumt auf Frau Ellss Lorontz, geoh-Lichterseibe, Dürerstraße 37 L.

den 17. Ottober 1895, Bormittags 10 Uhr. Berdin, den 23. September 1895. Königliches Amtsgericht I,

Abtheilung 22.

Freiwillige Berfteigerung. Um 28. Geptember b. 36., Bormittags 9 Uhr,

verfleigere ich zu Sohannisthal, Briedrichfir. Rr. 6, folgende Reftaurations, beftenbe, bestehend aus:

1 Saaleinrichtung mit aufftellbarer Bilbne, Kronleuchter, Billard, Tifche, Stuble, Flaschen, Kaffees und Kichens geschirr, 1 aut erhaltene Drehrolle öffentlich meiftbietenb gegen Baargablung.

Heidrich, Gerichtsvollzieber.

Keste

in Rips, Samast, Granit. Fantasse, Go-belin u. Plüsch spottbillig! Proben franco. Berlin S., kmil Lefèvre, Dranienstr. 158.

Pianinos Theilzahlung.

Sicheren Leuten liefere ich meine allent-balben beliebten Bianinos und Flügel gegen conlante leine monatliche ober vierteljährl. Ratenzahlungen billigit zum Original - Fabrityreis. Ueberraschende Reuheiten. Alle Künstler bezeichnen meine schönen Instrumente als vorzugliche Leiftungen. Monatt. Umfog ca. 100 Stud. Alte Infirumente und Tafelflaviere nehme in Zahlung.

Dittrich, Berlin,

Frangofifdeftr. 9. Fernfprecher Umt I, Ver. 4564. Filiale Notsbam, Burgftraße 2 parterre, vom 1. Oltober am Baffin 11 (Laden).

Entlaufen

ist mir mein blau-grauer Sund, auf den Namen "Heltor" borend. Meldung bei Otto Sahwartze, Gr.-Rienis.

Mein Saus in Reinidendorf W.,

humboldtftrage Mr. 6, nebft Stallung, großen Rellerraumen, iconem, ichattigen, ca. 50 - Ruthen großem Garten, will ich wertaufen. Näheres dafelbft.

Feiertag's wegen bleiben unsere Geschäftsräume am Sonnabend, d. 28. September er.

geschlossen. Abends 61/2 Uhr wird geöffnet.

Gottschalk & Swarsensky, Berlin, Potsdamerstraße 103a, Ede Kurfürstenstraße.

Anzeigen aus Gr.-Lichterfelde-Lankwitz.

Perein der Handwerker und Gewerbetreibenden gu Gr.=Lichterfelde.

Freitag, den 27. d. Mis., Afrinds 8 Uhr, im Restaurant Hortel, Potsdamerstraße 2, ("Zum Wasserthuru") Vortrag des Herrn Ingenieur Walter Reichel von der Fuma Slomons & Halsko und allgemeine Befprechung über

Ginrichtung der eleftrischen Beleuchtung in unserem Ort.

Um rege und pfinttliche Betheiligung aller Ortsbewohner bei diefer boch= wichtigen Befprechung wird bringend gebeten.

Gymnasium

zu Groß=Lichterfelde. Brufung und Mufnahme neuer Schuler für das Winter-Salbjabr 1895/96: Sonnabend, d. 28. September 1895,

Bormittags 9 Uhr, im Schulgebäude. Borzulegen find Tauffchein (Geburte Schein), Impfichein und Abgangszeugnig der julest besuchten Schule. Groß=Lichterfelde,

ben 23. September 1895. Dr. Hempel, Onmnafial-Direttor.

Unnahme alter Bollfachen aller Art gegen Lieferung von Kleider-, Unter-rod- und Mantelftoffen. Damentuchen, Bucklins, Stridwolle, Bortieren, Schlaf-und Teppichbeden, in den neuest en Mustern

Dbbbaume f. Arten, m. Baues fehr billig gu vert. Bollsfpite, 3 Monat refp. 1 Jahr alt, Rinderfreunde, find billig gu, verl. Endende, Ceeftrage 8.

Rummer Aufnahme.

nabe Moripplas.

3d habe mich in Lantwick als

Arzt niedergelaffen und mobne

Hauptstraße 9 parterre bei Berrn Badermftr. Renfoldt.

Sprechstunden: Bornittags 8—9 Ubr. Nachmittags 3—5 Uhr. Sonntags nur 8—10 Uhr. **Dr. Henschel.**

Hausbefiker u. Gäriner.

1 Luftbrudpumpe Mr. 4, ein gr. hölz. 1000 Ar. h. Baffin und. div Sträuder fetr billig zuverlaufen. Luchtorhand, Gr.-Bichterfelde-Bankwiß.

Reuer Magen, 50 Ctr. Tragt., mit abnehmbarem Berbed, als Marktwagen, auch zu jed. and. Geschäft paffend, ift bill. zu vert. Gr. Lichterfelde, Lorenzstr. 57.

Junges, ehrliches Mabchen für leichte Sausarbeit w. jof. verlangt. Diefelbe bat Belegenb., fich als Bertauferin in meinem Bofamentiergefch. auszubilb. T. Dechow. Brof. Lichterfelbe, Chauffeeftrage 18.

Eine altere Fran zur Bflege eines 3 Mtonate alten Kindes, die auch etwas Sausarbeit übernimmt, wird verlangt

G Klädke, Gr.=Lichterfelde, Bäleftr. 23.

≣Juseraten:Annahme <u>==</u>

für Schmödwich und Umgegend

Th. Hahne, Seglerichlößchen. Brandredenfolishen.

Dringliche Inserate, welche bort bis 3 Uhr Nachmittag aufgegeben, werben uns ver Zelephon ibermittelt und finden in der am nächsten Tage erscheinenden

Otto Fischer,

Dampf-Bäckfel-Schneiderei,

Marienfelde, Telephon-Amt Tempelhof Kr. 57.

Setretbe- und Fourage-Sandlung, Quetiderei und Schroterei, Berstauf von Quetidituter, fertiges Schrot und Kleie. Pferde-Sadfel pro Centner ,40 Mart, bei Abnahme von 3 Centner billiger.

Otto Schoening

Oranien-Strafe 52, BERLIN, Mexander-Plat.

Direkter Import von Kaffee, Thee, Cacao. Berkauf zu Engros-Breifen.

Raffee, Garantie für guten Geschmad 110 Pfg.

Bemahl. Zuder 5 Pfd. 120 Pf.

Trockentreber

von Beithbiertrebern, bober im Werth wie Bairifchbiertreber - pro Centner Ml. 5,00 - empfiehlt die Brauerei

F. Bernhardt,

Berlin, Anhaltstrasse 2, am Anhalter Bahnhof.

Papier-, Schreib- und Lederwaaren - Handlung.

Reichhaltiges Lager von: Contoblichern, Poesie- und Photographie-Albums, Gesangbüchern

Confirmations-Geschenken und eleganten Papier-Ausstattungen.

Neuheit: Kalender für (896.

Ed. Gebhardt, Berlin, Bringen-Allee 79/80.

Pensionäre,

welche das Symnasium zu **Gr.-Lichtor**folds besuchen wollen, finden liebebolle Aufnahme und forgsame Bstege bei der verw. Frau Lieutenant Margarethe Leese in GroßeLichterfelde an ber Anhalter Babn, Ferdinandftrage 11, empfohlen burch herrn Baftor Steinemann in Grog. Lichterfelbe.

Nähere Austunft ertheilt bereitwilligft Berr F. Knopff in Grou-Lichter-reibe an ber Boisdamer Bahn, Durerftrage 35.

Meltere, zurfickgefette Mußer getangen zu enorm billigen Breifen gum

Ausverkauf!

Teppiche, Portièren, Gardinen,

Tijdj= u. Steppdeden, Läuferstoffe 2c.

Dem gechrten Bublifum ift hiermit Gelegenheit geboten, nur gute, porzügliche Qualitäten ju alleinftehend billigen Preifen gutaufen.

J. Adler, Teppichfabrik, BERLIN,

Svandancritraße 30, vis-à-vis dem Rathhanie.

Möbel=Ausverkauf. Umzugshalber

Berlin, Schützenstraße 2

bietet fich bem taufenben Bublitum eine fo überaus gunftige Gelegenheit, alle Arten von Dobeln, fomte ca. 200 gange Arten von Wöbeln, sowie ca. 200 gange Bohnungs Einrichtungen zu halben Breisen und direkt aus der Fabrik zu erswerben, neue Wohnungs Einrichtungen 90, 130, 180, 250, 300 bis 6000 Mk, Theils ablung gestattet, Beamten ohne Ansahlung, ohne Breisausschlag. Speciell empsehle die großen Voräthe verliehen gewesener Wöbel, zum Theil sehr wenig benutzte, sowie herrschaftliche Nachlüsse, benutte, sowie herrschaftliche Nachlässe, weiche bis Oktober 1895 für jeden ansnehmten Breis losgeschlagen werden. Etwas Sünstigeres für Benstonate, Brauteute. Möbelhändler, Hotels dürfte in diesem Quartal bei keiner Konkurrenz zu sinden tein. Bettstellen mit Federmatraten 18, Sophas 15, Kommode 9, Küchenspind 12, Sithe 2 Mark, elegante Nußbaum-Kleiderspinden und Köscherspinden 30 Mt. Muschel-Kleiderspind 35, Französische Muschelbetkleilen mit Federsprogen 20 Mt. Muschelbetkleilen mit Feders Frangofifche Diufchelbettftellen mit Febermatragen. Reilliffen 35 Mart, Gaulen-Rleiderspind, bochelegant 55, Echt Rugbaum Trumeau mit Stufe 55 Mart, Blufchgarnituren 60 und 100 Mart, Salongarnituren, Couliffentifche, Buffels, Bancellophas mit orientalischen Caschen und Blüscheinfassung in allen Farben 75 Mart, Barifer Schreibische, Diplomatentische, Cylinderbureaux, Schreibssetzet 18 Mart, Ankleideschränke mit Spiegelthur 70 Mt., Garderobenschränke, Chaifelongue, Diwans flaunend billig. Riemand follte verfäumen, wer billig, reell taufen will, mein allfeitig betannt größtes Lager zu besichtigen. Getaufte Mobel merden toftenfrei und reinlich auf bemabrt, - burch eigene Gefpanne in Die Wohnung gebracht und aufgestellt.

Liserne Ueten u. Nochmaschinen in allen Größen u. Spftemen, wenig gebraucht, billig zu verlaufen. Gustav Fink, Berlin, Linbenftrage 103.



Bechsteinflügel,

Bluthner ober and. renom. Firma, gesbraucht, billigft ver Kaffe zu taufen aes fucht. Off. m. Preis sub F. K. 4075
Bablung leifte.
Paul Junkons, Grinan.

Sputenciorf,
Gasthof zu den drei Kronen,
R. Lempert.
Sim Conntag, den 29. d. Mis,
beronstaltet der Zither-Verein "Alpenvollchen" zu Motedam bierselbit eine

Abendunterhaltung,

ju welcher hiermit freundlichft eingelaben wirb. Raber: Zangtzangenen.

Kerzendorf.

Am Sonntag, ben 29. Geptember, findet bei uns

Zanzvergnügen

ftatt, mogu freundlichft einladet Die Jugend,

Ginem hochgeehrten Bubiffum von Behlendorf, Grof. Lichterfelbe und Umgegend zur gefl. Renntniß, daß ich im Ottober in Behlendorf im Saale des "Raiferhof" einen Tanz-Aurfus

verbunden mit Auftandslehre für Tinder und Erwachlene eröffne. Unmeldungen-bei Herrn G. Fischer. Zehrenborf, Hauptstraße 13, 1 Tr. Berfönliche Aus-tunft an jedem Donnerstag von 4—6 Uhr Nachm. im "Raiferbof", Zehlendorf. Karl Quaritsch,

Röniglicher Tanger und Tanglehrer,

Möbel : Gelegenheitdla f: Berlieben geweiene, sowie neue Plusche garnitur, Bettstellen, Spiegel, Tifche, Stüble, Schreibtisch, Rüchenmöbel, Leppiche, Regulator, Bertin, Schligene straße 53 I.

Strickgarn-Fabrik, E. Lowin, Bertin, Holamarliftr. 60. Etridwolle, Bephyr, Rodwolle, Steidwolle. Refterzu Fabrilpreisen,

Doppelfenfter, fast neu, vom Abbruch einer Billa, sehr billig zu verlaufen b. Bortier Schöne-berg, Bahnhof, Brunhildstraße 1.

Begen Aufgabe des Fuhrgeschäfts will ich 6 Bierde, 4 Bagen ze. verlaufen. Gleichzeitig ift Mohnung u. Stallung zu vermietben. Bw. Grimmor, Bebleudorf, Beerenftr. 4.

frischmildende Ruh mit Kalb fiebt jum Bertauf beim Bauergutsbefiger Schwarz in Rielebufch bei Balters-borf, Rreis Teltow.

frischmildende Ruh mit Kalh fieht zum Bertauf Thnrow Re. 11.

frischmildende Anh nebst Ralb Gine fteht jum Bertauf bei Frau Honning, Ahrensborf bei Ludwigstelbe.

Gärtnerei zu verpachten

in Steglitz per 1. Oktob. od. später. Gefl. Adr. unter M. W. 95 postlagernd Berlin, Potsdamer Bahnhof.

1 Mittel: u. 1 Meine Wohnung, 1 Gisteller, ca. 150 cbm Inhalt, 1 Ctall zu & Pferden, großer Laden, paffend für jeden Lagerraum, ift preiswerth zu vermiethen.

Rudolf Fehling, Martenbort, Chauffeeftrage 16.

Rirborj, Göthestraße 8, ift eine Baderei mit ober obne Stallung

fofort ober fpater ju vermiethen.

Bum 1. Oftober wird eine Tage-hner-Bohnung in meinem Rebenbaufe frei u. ift anderweitig zu vermiethen. Aug. Liesegang, Slatom.

Ein ordentlickes Wähchen. welches melten tann, wird verlangt bei Bothgo, Brit, Chauffceftrage 39.

Ein unverheirath. Mann, militarfrei, ber eine Landwirthfchaft von 160 Morgen groß zu leiten verfteht, findet bei bobem Lobn fofoet Stellung.

Maberes beim Gemeinde=Borfteber in Schentenborf bei Rgs. - Bufterhaufen.

Tüchtige Knechte, groß, mittel u. 3. mellen u. aller zu Landarbeit treffen am 2. u. 3. Oktober ein bei Frau Lind Ludwig, Rachf., Serten N., Garten-ftraße 166, Telephon Amt 3 Nr. 22.

Einen starken Anecht verlangt per fof. Wwe. Mussig, Zeltom.

Lehrling

für Ladens und Bauklempnerei verlangt Lindanblatt, Rlempnermftr., Coepenid.

Ginen Burichen,

ber Luft bat, die Dachbederei gu erlernen f. Ch. Rabe, Dachdedermftr., Coepenid

Berantwortlicher Redalteur Robert Robbe, Berlin W., Lligowstrage 87. — Drud und Berlag: Rob. Robbe, Berlin W., Lligwftrage 87.